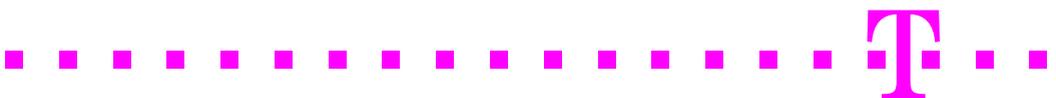


Octopus F270 IT
Octopus F100/200/400/650
Octopus F IP-Netpackage
Octopus F470 UC
Octophon F660/680 HFA
key module für Octophon F660/680
Bedienungsanleitung



Wichtige Hinweise

	<p>Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=UK, 3=US) oder• in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	<p>Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.</p>
<p>Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.</p>	

Kennzeichen

	<p>Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.</p>
	<p>Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.</p> <p>Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.</p> <p>Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.</p> <p>Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.</p>

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubbildung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Softwareupdate



Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefonleitung getrennt werden.

Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Produktsupport im Internet

Dieses Dokument und weitere Informationen erhalten Sie im Internet:

<http://hilfe.telekom.de> > Downloads & Handbücher > Geräte & Zubehör > Telefonanlagen > Octopus Serie > Octopus F > Octophon F6x0 / Openstage

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise 2

Kennzeichen	2
Aufstellort des Telefons	3
Softwareupdate	3
Produktsupport im Internet	3

Allgemeine Informationen 12

Über diese Bedienungsanleitung	12
Service	12
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	13
Informationen zum Telefentyp	13
Sprachverschlüsselung	13
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	13
MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen	14
Teamfunktionen	14

Das Octophon F660/680 kennenlernen 15

Die Bedienoberfläche Ihres Octophon F660/680 HFA	15
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons	16
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen	17
OpenStage Manager	18
Leistungsmerkmale	18
key module für Octophon F660/680	19
Tasten und Regler	20
Funktionstasten	20
Audio-Bedienelemente	20
Mode-Tasten	21
TouchGuide	22
Freiprogrammierbare Sensortasten	24
Wähltastatur	26
Grafik-Display	27
Erscheinungsbild	27
Display-Tastatur	28
Kontextabhängige Anzeigen	30
Ruhemodus	30
Telefonie-Dialoge	31
Meldungen	31
Kontext-Menüs	32
Pop-Up-Fenster	32
Anwendungsregister	33

Die Anwendungen Ihres Octophon F660/680 34

Navigation in den Anwendungen 34

Telefonie-Oberfläche 35

Telefonbücher 36

 Persönliches Telefonbuch 37

 LDAP-Verzeichnis 38

 Systemtelefonbuch 38

Ruflisten 39

 Verwaltung der Ruflisten 39

 Details eines Eintrags 40

Briefkasten 41

 Infos 41

 Sprachnachrichten 41

Menü 42

 Einstellungen – Service-Menü 42

 Einstellungen – Benutzermenü des Telefons 42

 Einstellungen – Administration 44

 Anwendungen 44

Hilfe-Funktion 44

Steuer- und Überwachungsfunktion 45

Grundfunktionen 46

Anruf annehmen 46

 Anruf über Hörer annehmen 46

 Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen) 47

 Anruf über Headset annehmen 47

Auf Freisprechen umschalten 48

Auf Hörer umschalten 48

Lauthören 48

Wählen/Anrufen 49

 Mit abgehobenem Hörer wählen 49

 Blockwahl 49

 Mit aufliegendem Hörer wählen 50

 Mit angeschlossenem Headset wählen 51

 Mit Zielwahltasten wählen 51

Gespräch beenden 51

Anruf abweisen 52

Mikrofon aus-/einschalten 52

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage) 53

 Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln) 53

 Gespräch weitergeben 54

Rückruf nutzen 55

 Rückruf speichern 55

 Rückruf annehmen 55

 Gespeicherten Rückruf kontrollieren/löschen 56

Komfortfunktionen.....	57
Anrufe annehmen	57
Anruf über Headset annehmen	57
Anruf für anderes Telefon übernehmen	57
Über Lautsprecher angesprochen werden	58
Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/Türöffner betätigen	59
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen	60
Wählen/Anrufen	61
Wahlwiederholung aus einer Rufliste	61
Persönliches Telefonbuch verwenden	61
Systemtelefonbuch verwenden	63
LDAP-Verzeichnis verwenden	63
Mit zentralen Kurzzurufnummern wählen	64
Mit Kurzwahltasten wählen	65
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen	66
Kollegin/Kollegen diskret ansprechen	66
Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline	67
Leitung vormerken/reservieren	67
Rufnummer zuweisen	68
Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen	68
Während des Gesprächs	69
Zweitanruf (Anklopfen) nutzen	69
Zweitanruf (Anklopfen) verhindern/erlauben	70
Anklopft ein-/ausschalten	70
Gespräch parken	71
Externes Gespräch halten	72
Konferenz führen	73
MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen	76
Gespräch aufnehmen	77
Gespräch nach Durchsage weitergeben	78
Signal zum Netz senden	79
Bei nicht erreichten Zielen	80
Anklopfen – sich bemerkbar machen	80
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten	80
Nachtschaltung nutzen	81

Anrufumleitung	82
Hinweise auf eine aktive Anrufumleitung	82
Übersicht der Anrufumleitungstypen	83
Anrufumleitungstaste	83
Anrufumleitungen editieren	83
Umleitungsziele editieren	84
Schnellaktivierung für „Alle Anrufe“ umleiten	86
Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren	87
Einrichten über das Service Menü	87
Anrufumleitung ausschalten	87
Systemumleitungen nutzen	88
Umleitung nach Zeit (CFNR)	88
Anrufumleitung bei Telefonausfall (CFSS)	89
Anrufumleitung im Betreibernetz/Mehrfachrufnummer MSN umleiten	90
Sensortasten programmieren	91
Funktionstasten einrichten	91
Übersicht der Funktionen	92
Prozedurtaste einrichten	94
Zielwahltasten einrichten	96
Beschriftung nachträglich ändern	97
Sensortastenprogrammierung löschen	98
Telefonbücher und Ruflisten	99
Persönliches Telefonbuch	99
Neuen Kontakt anlegen	99
Kontaktdaten ändern	101
Telefonbuch verwalten	102
Gruppen verwalten	103
LDAP-Datenbank	105
LDAP-Eintrag suchen	105
Schnellsuche	106
Ruflisten	107
Details ansehen	107
Einträge löschen	107
Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen	108
Verbindungskosten überprüfen/zuordnen.....	109
Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen	109
Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen	110
Mit Kostenverrechnung anrufen	111

Privatsphäre/Sicherheit 112

Sprachverschlüsselung	
(nur bei Octopus F270 IT/F100/F200/F400/F650/IP-Netpackage)	112
Hinweise auf die Sprachverschlüsselung	112
Benutzerpasswort	112
Ruhefunktion ein-/ausschalten	114
Rufton ausschalten	114
Anrufschutz	115
Rufnummernanzeige beim Angerufen unterdrücken	115
Raum überwachen (Babyphone)	116
Anonymen Anrufer identifizieren – „Fangen“	116
Telefon gegen Missbrauch sperren	117
Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren	118
Persönlichen Schlosscode speichern	119

Weitere Funktionen/Dienste 120

Terminfunktion	120
Termine speichern	120
An einen Termin erinnert werden	121
Info (Nachricht) senden	121
Info erstellen und senden	121
Erhaltene Info ansehen und bearbeiten	122
Nachricht-/Antwort-Text hinterlassen	123
Antwort-Text löschen	123
Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/Überlastanzeige	124
Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen	124
Mobilien Anschluss an einem fremden Telefon nutzen	125
Mobility-Varianten	125
Am „Gast-Telefon“ einloggen	127
Anschluss zum nächsten Telefon verlegen	128
Am „Gast-Telefon“ ausloggen	128
Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter	129
Dienste/Funktionen zurücksetzen (übergreifendes Löschen für ein Telefon)	129
Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren	130
Systemfunktionen von extern nutzen DISA (Direct Inward System Access)	131
Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl)	133
Angeschlossene Computer oder deren Programme steuern/Telefondatendienst	134
Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren	135
Schalter betätigen (nur bei Octopus F100/200/400/650)	136
Sensoren (nur bei Octopus F100/200/400)	136
Personen suchen	137

Telefonieren im Team/Chef/Sekretariat. 138

Leitungen	138
Leitungsnutzung	138
Leitungsbelegung	139
Leitungstasten	139
Anrufe auf Leitungstasten annehmen	140
Mit Leitungstasten wählen	140
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen	140
Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren	141
MULAP Konferenzfreigabe	141
Direktrufastasten	142
Anruf auf Direktrufastasten annehmen	142
Team-Teilnehmer direkt rufen	142
Bestehendes Gespräch weitergeben	143
Anruf für anderes Mitglied übernehmen	143
Anrufe für Leitungen umleiten.	144
Anrufe direkt zum Chef umschalten.	146

Teamfunktionen nutzen 147

Gruppenruf ein-/ausschalten	147
Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen	149
Ruf zuschalten	149
Anrufe bei Anrufverteilung (UCD).	150

Spezielle Funktionen im LAN. 152

Herausschalten aus Sammelanschluss/Gruppenruf	152
Anrufumleitung nachziehen	153
Nachtschaltung nutzen.	154
Ruf zuschalten	155
Schalter betätigen (nur bei Octopus F100/200/400/650)	156
Tür öffnen	157

Individuelle Einstellung des Telefons 158

Display-Eigenschaften anpassen.....	158
Displayneigung an Sitzposition anpassen.....	158
Bildschirmschoner.....	158
Farbdesign.....	161
Beleuchtungsstärke für TouchSlider.....	162
Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen.....	163
Kontrast für key module für Octophon F660/680.....	164
Audio-Eigenschaften einstellen.....	165
Lautstärken.....	165
Raumakustik.....	166
Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen.....	167
Rufton.....	168
Rufton aus/einschalten.....	168
Lautstärke während eines Gesprächs ändern.....	168
Blockwahl.....	169
Sprache für Anlagenfunktionen.....	169
Bluetooth konfigurieren.....	170
Bluetooth-Einstellungen.....	170
Bluetooth-Geräte verbinden/trennen.....	172
Bluetooth-Geräte verwalten.....	173
Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung.....	176
Kontextmenü.....	177
Automatisches Schließen.....	177
Automatische Anzeigedauer einstellen.....	178
Netzwerkinformationen abfragen.....	179
Benutzerdaten zurücksetzen.....	180
Endgerätetest.....	181

Bluetooth 182

Erkennbarkeit.....	182
Kopplung.....	182
Übertragen von Kontakten.....	183
vCARD empfangen.....	183
vCARD senden.....	184
Bluetooth Headset nutzen.....	185
Bluetooth Headset testen.....	185

Datensicherung auf USB memory stick	186
Benutzerdaten sichern	187
Benutzerdaten wiederherstellen	188
Alle Benutzerdaten wiederherstellen	188
Ausgewählte Benutzerdaten wiederherstellen	189
Sicherungen prüfen	190
Sicherungen löschen	190
Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung	191
Web-Schnittstelle	192
Benutzerseiten	192
Administratorseiten	192
Einstellungen auf den Benutzerseiten machen	193
Web-Schnittstelle öffnen	193
Übersicht Benutzermenü der Web-Schnittstelle	194
Ratgeber	195
Auf Fehlermeldungen am Display reagieren	195
Ansprechpartner bei Problemen	196
Funktionsstörungen beheben	197
Pflege des Telefons	197
Stichwortverzeichnis	198
Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)	202
Display-Symbole	207

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Telekom-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das Octophon F660/680 und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Octophon F660/680. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das Octophon F660/680 installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des Octophon F660/680 geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service



Der Servicetechniker kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfeleistung leisten.

Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.

Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Octophon F660/680 Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Sprachverschlüsselung

An der Octopus F270 IT, Octopus F100/200/400/650/IP-Netpackage (ab minR 4) und Octopus F470 UC unterstützt Ihr Octophon F660/680 ab dem Software Release 2 (V1 R2.xxxx) die Sprachverschlüsselung.

Dadurch können Sie mit Ihrem Octophon F660/680 abhörsichere Gespräche führen. Die Sprachübertragung erfolgt verschlüsselt und wird im Telefon Ihres Gesprächspartners wieder entschlüsselt und umgekehrt.

Ist an Ihrem Telefon der „Secure Mode“ aktiviert (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), und besteht eine Verbindung zu einem Telefon, das die Sprachverschlüsselung nicht unterstützt, ist das Gespräch unverschlüsselt, d. h. unsicher.

Das zuständige Fachpersonal kann in Ihrer Kommunikationsanlage festlegen, ob und wie Sie auf unverschlüsselte Anrufe hingewiesen werden → Seite 112.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts).
Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
- Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.

MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen

Ihr Octophon F660/680 HFA ist „multilinefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 139.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 140 ff.

Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat - Situation abgestimmtes, MultiLine-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Rufumschaltung“, und „Übernehmen“) → Seite 138 ff.

Teamfunktionen

Um das Telefonieren noch effizienter zu gestalten, kann Ihr zuständiges Fachpersonal verschiedene Teamfunktionen wie z. B. Anrufübernahme-, Sammelanschlussgruppen und Gruppen zur Anrufverteilung, einrichten.

Das Octophon F660/680 kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

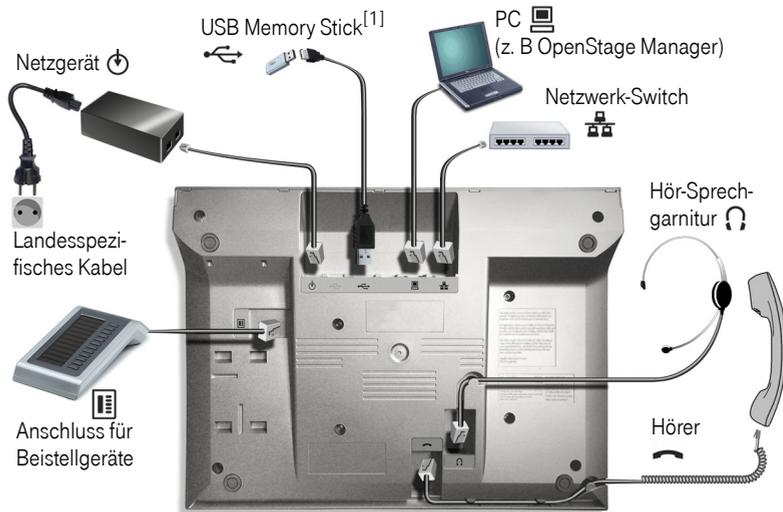
Die Bedienoberfläche Ihres Octophon F660/680 HFA

Die Abbildung zeigt ein Octophon F660 HFA, die Beschreibung gilt für alle Produktvarianten.



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das große Grafik-Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 27.
3	Mithilfe der Mode-Tasten bedienen Sie komfortabel die Anwendungen Ihres Telefons. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Funktion → Seite 21.
4	Mit dem TouchGuide navigieren Sie komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 22.
5	Durch Belegen der freiprogrammierbaren Sensortasten mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 24.
6	Mit den Funktionstasten rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Trennen) → Seite 20.
7	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audio-tasten zu Verfügung → Seite 20.
8	Mit dem TouchSlider stellen Sie die jeweils aktuelle Lautstärke ein (z. B. Telefon läutet - Ruflautstärke) → Seite 20.
9	Über die Rufanzeige werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.
10	Die Wähltastatur dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 26.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres Octophon F660/680-Telefons

Octophon F660/680	680	660
Displaybauart	Farb-TFT 640x480	Farb-TFT 320x240
Displaybeleuchtung	✓	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten	9	8
Vollduplex Freisprechfunktion	✓	✓
Headset	✓	✓
Bluetooth	✓	✓
USB-Master ^[1]	✓	✓
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 17	✓	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓	✓
Web-based Management (WBM)	✓	✓

[1] Verwenden Sie für den Anschluss des USB Memory stick ein Verlängerungskabel (z. B.: C39195-Z7704-A5). Der Anschluss ist nicht für USB-Hubs geeignet.

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das Octophon F660/680 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können einen PC direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.



Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Der OpenStage Manager ist für folgende Modelle geeignet:

- Octophon F660 HFA
- Octophon F680 HFA

Leistungsmerkmale

- Telefonbuchverwaltung
- Zuordnung von Bildern zu Kontakten
- Synchronisation von Kontakten
- Sichern und Wiederherstellen
- Tastenprogrammierung
- Bildschirmschoner
- Klingeltöne



Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Manager.

key module für Octophon F660/680

Das key module für Octophon F660/680 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten bietet.

Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen

→ Seite 24.



Die Abbildung zeigt ein key module für Octophon F680 HFA.

Sie können bis zu 2 key modules für Octophon F660/680 an Ihr Octophon F660/680 HFA anschließen.

Tasten und Regler

Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 51.
	Anrufumleitung ^[1] → Seite 82.
	Taste derzeit ohne Funktion.

[1] Blinkt die Tasten-LED an Ihrem Telefon, wurde Ihr Anschluss als Umleitungsziel eingerichtet.

Audio-Bedienelemente

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 47.
	Headset ein-/ausschalten → Seite 57.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 52.

TouchSlider

Ähnlich wie beim TouchGuide → Seite 22 stellen Sie durch Streichen über den Regler mit der Fingerspitze die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.



im Handbuch verwendetes Symbol:



Der blaue Leuchtbarren zeigt die Lautstärke des momentanen Tons (Klingel-, Hörer- und Lautsprecherton). Diese Lautstärke können Sie durch Berührung des Reglers ändern.

Beleuchtungsstärke des TouchSlider einstellen → Seite 162.

Mode-Tasten

Mit diesen Sensortasten wechseln Sie durch eine Berührung in die gewünschte Anwendung. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Anwendung.



Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Telefonie-Oberfläche anzeigen → Seite 35.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Telefonbücher anzeigen → Seite 36.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Ruflisten anzeigen → Seite 39.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neuer Eintrag in Rufliste.
	Nachrichten anzeigen → Seite 41.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neue Sprachnachricht.
	Benutzer-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 42.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 44.	Blau: Anwendung ist aktiv.

Die Symbole der Mode-Tasten finden Sie auch im Display wieder → Seite 33.

TouchGuide



Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den TouchGuide umgibt!

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ruhemenü öffnen → Seite 30 <p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> nächste Ebene öffnen <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktion ausführen <p>Ein Kontextmenü ist vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kontextmenü öffnen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Ebene zurück <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktion abbrechen <p>In Eingabefeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeichen links vom Cursor löschen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> nach unten blättern Lang drücken: zum Listen-/Menüende springen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> nach oben blättern Lang drücken: zum Listen-/Menüanfang springen
 <p>Mit der Fingerspitze über die innere Ringfläche  streichen.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> nach oben bzw. unten blättern <p>In Eingabefeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeichen in der Displaytastatur → Seite 28 auswählen Empfindlichkeit einstellen → Seite 163.
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktion ausführen Anruf einleiten <p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ruhemenü öffnen → Seite 30

Navigieren in den Registern der Rufflisten und der Telefonbücher

Befinden Sie sich im Telefonbuch, so bewegen Sie sich normalerweise mit der Taste  zwischen den Registern „Persönlich“ und „Unternehmen“ oder befinden Sie sich in den Rufflisten, so bewegen Sie sich zwischen den Registern „Entgangen“, „Angenommen“, „Gewählt“ und „Weitergeleitet“ mit der Taste .

Alternativ können Sie sich auch mit dem TouchGuide zwischen den Registern bewegen.

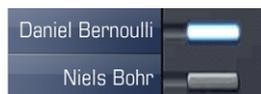
Gehen Sie zuerst mit der Taste  in die Register-Zeile und bewegen Sie sich dann mit den Tasten  und  nach links oder rechts. Haben Sie das gewünschte Register erreicht, dann drücken Sie die Taste  oder , um in die dazugehörige Auswahlliste zu wechseln.

Befinden Sie sich in einer der Telefonbuch- oder Anruferlisten oder in einem der Einstellungs-menüs, so gelangen Sie mit mehrmaligem Drücken der Taste  wieder zur Telefonie-Oberfläche.

Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr Octophon F680 HFA verfügt über 9 (Octophon F660 HFA: 8) beleuchtete Sensortasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.

 Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 19.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste → Seite 91
- Zielwahltaste → Seite 96
- Prozedurtaste → Seite 94

 Bei allen freiprogrammierbaren Sensortasten (ausser der Ebenenumschalt-Taste) können Sie die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung.

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Eine lange Berührung öffnet das Menü zum Programmieren einer Funktions- oder Zielwahltaste. Direktruffasten können Sie nur über das Servicemenü programmieren.

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahltasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren → Seite 97.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
	blinkt ^[1]	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

 An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten → Seite 139.

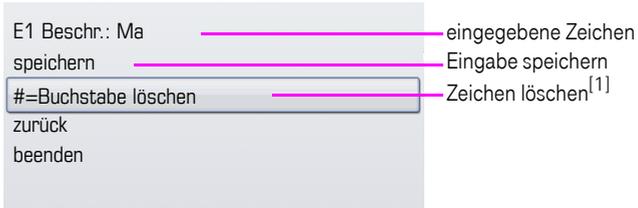
Texteingabe

Beispiel: Tastenbeschriftung ändern → Seite 97.

Geben Sie die erforderlichen Zeichen über die Wähltastatur ein.

Wählen Sie die Funktionen mit den Tasten  und  aus.

Bestätigen Sie mit .



[1] Drücken Sie alternativ die Taste 

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x
	[1]	1			
	a	b	c	2	
	d	e	f	3	
	g	h	i	4	
	j	k	l	5	
	m	n	o	6	
	p	q	r	s	7
	t	u	v	8	
	w	x	y	z	9
	+	.	-	0	
	[2]				
	[3]				

- [1] Leerzeichen
- [2] nächster Buchstabe als Großbuchstabe
- [3] Zeichen löschen

Wähltastatur

Texteingabe

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.



Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist, mit der Taste am TouchGuide die Eingabe bestätigen. Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Tasten mit Mehrfachfunktion

Funktion		
Langdruck	Rufton aus/einschalten → Seite 114.	Telefonsperr ein/auschalten → Seite 117.
Tastenbeschriftung → Seite 25.	Nächster Buchstabe als Großbuchstabe.	Zeichen löschen.
Displaytastatur → Seite 28	Sonderzeichen schreiben.	Zwischen Groß-/Kleinschreibung und Zifferneingabe umschalten.

Grafik-Display

Ihr Octophon F660/680 HFA ist mit einem schwenkbaren Farb-Grafik-Display ausgestattet → Seite 16.

Erscheinungsbild

Sie können das Erscheinungsbild Ihres Displays nach Ihren persönlichen Wünschen konfigurieren:

- Richten Sie das Display optimal aus → Seite 13.
- Wählen Sie Ihr bevorzugtes Displaydesign → Seite 161.



Statuszeile

In der Statuszeile werden die Uhrzeit, Wochentag und Datum und die Rufnummer Ihres Telefons angezeigt.

Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

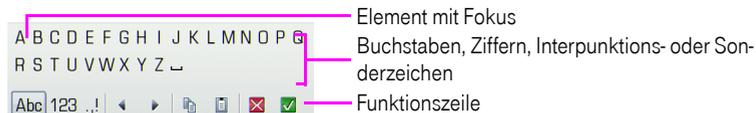
Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 114
	Der Anrufschatz ist eingeschaltet → Seite 115
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 117
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 170
	Am Telefon ist ein Mobility Teilnehmer eingeloggt → Seite 125
	Daten des Benutzers im Logoff-Zustand sichern → Seite 128
	Daten des neuen Benutzers werden geholt → Seite 127
	Änderungen des Benutzers werden gesichert → Seite 127
	Fehler bei der Übertragung durch DLS-Server → Seite 127
	Übertragung der Anruferliste unterbrochen → Seite 128

Display-Tastatur



Einfache Texte und Ziffern können Sie auch jederzeit mit der Wähltastatur eingeben
→ Seite 26.

Die Display-Tastatur wird kontextabhängig mit unterschiedlichen Elementen eingeblendet.



Sie bedienen die Display-Tastatur mithilfe des TouchGuide → Seite 22.

Bedienung	Funktion
Mit der Fingerspitze über die Ringfläche streichen.	Fokus auf nächstes/vorheriges Element setzen.
drücken	Fokussiertes Element übernehmen (schreibt Zeichen oder führt Funktion aus).
drücken	Zeichen nach links löschen.
drücken	Fokus auf setzen.

In der Funktionszeile können Sie folgende Funktionen auswählen:

Element	Bedeutung
	Auf Groß-/Kleinschreibung für Wortanfänge umschalten (nächster Buchstabe groß, weitere klein).
	Auf Kleinschreibung umschalten.
	Auf Ziffern umschalten.
	Auf Interpunktions- und Sonderzeichen umschalten.
	Cursor jeweils ein Zeichen nach links/rechts versetzen.
	Gesamten Inhalt des aktiven Feldes in die Zwischenablage kopieren.
	Inhalt der Zwischenablage an der Position des Cursors einsetzen. Der vorhandene Inhalt wird nicht ersetzt.
	Aktion ohne Änderung abbrechen.
	Gemachte Änderungen übernehmen.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x	
	1	[1]													
	a	b	c	2	ä										
	d	e	f	3											
	g	h	i	4											
	j	k	l	5											
	m	n	o	6	ö										
	p	q	r	s	7	ß									
	t	u	v	8	ü										
	w	x	y	z	9										
	0	+													
	[2]	.	*	#	,	?	!	'	-	()	@	/	:	_
	[3]														

[1] Leerzeichen

[2] weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung

[3] umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe

Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres Octophon F660/680 werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr Octophon F660/680 im Ruhemodus.

Neben der Statuszeile und der Freiprogrammierbare Sensortasten-Liste bietet Ihnen das Grafik-Display umfangreiche kontextabhängige Anzeigen.



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste **➡** am TouchGuide **➔** Seite 22, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Reihenfolge und Status der Einträge entsprechen dem Status der Funktion.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten:

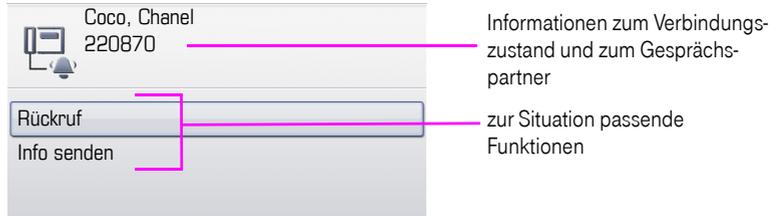
- Anruferliste
- Umleitung ein
- Tel. abschließen
- Anrufsicherheit ein
- Antwort-Text ein
- Ruhe ein
- Info senden
- Rückruf-Aufträge^[1]
- Telefonbuch
- Direktantwort ein
- Gruppenruf ein
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- DISA intern

[1] erscheint nur, wenn Rückrufaufträge gespeichert sind

Telefonie-Dialoge

Die Dialoge im unteren Display-Bereich fordern zu Eingaben auf oder informieren Sie über Verbindungszustände.

Beispiel: Sie haben die Rufnummer eines im Telefonbuch gespeicherten Kontaktes gewählt.



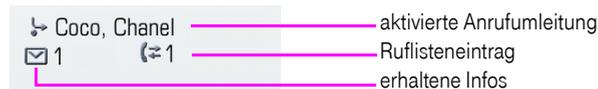
Das Pop-Up-Menü → Seite 32 bietet immer zur jeweiligen Situation passende Funktionen, die Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen können → Seite 22.

Meldungen

Die Meldungen im oberen linken Display-Bereich machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel:

- Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet. Alle Anrufe werden an den Teilnehmer „Coco Chanel“^[1] weitergeleitet.
- Sie haben in Ihrer Abwesenheit eine Info erhalten.
- Eine Rufliste enthält einen neuen Eintrag



Die Bedeutung aller Meldungs-Symbole:

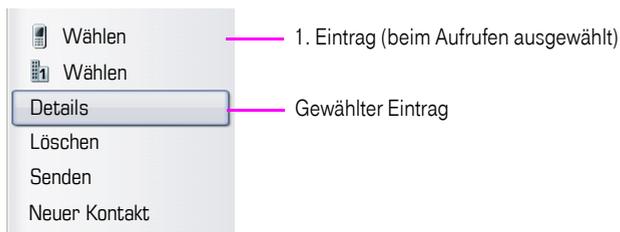
Symbol	Bedeutung
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine Anrufumleitung ist aktiv.

[1] Die Anzeige ist abhängig davon, ob Sie einen Teilnehmer aus dem Persönlichen Telefonbuch oder dem Systemtelefonbuch als Umleitungsziel definiert haben.

Kontext-Menüs

Das Pfeilsymbol ➔ neben einem ausgewählten Eintrag bedeutet, dass noch weitere Menüebenen oder Auswahlmöglichkeiten in Form eines Kontext-Menüs vorhanden sind. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide ➔ Seite 22.

Sie können festlegen, ob sich Kontextmenüs in bestimmten Situationen, z. B. im Verbindungszustand, automatisch schließen dürfen ➔ Seite 177. Auch die Anzeigedauer können Sie selber wählen ➔ Seite 177.



Pop-Up-Fenster

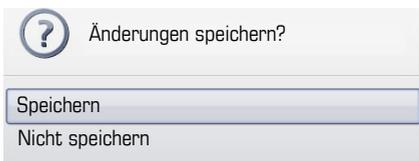
In bestimmten Situationen öffnet sich automatisch ein Pop-up-Fenster im unteren Drittel des Displays.

Pop-Up-Menü

Durch ein Pop-Up-Menü werden Sie aufgefordert, situationsabhängige Funktionen auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben zu machen. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide ➔ Seite 22.

Beispiel:

Folgendes Pop-Up-Menü öffnet sich, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben, und die Taste ↶ am TouchGuide gedrückt haben.

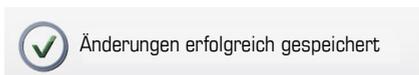


Pop-Up-Hinweis

Ein Pop-Up-Hinweis weist Sie lediglich auf Aktionen oder Zustände hin auf die Sie nicht weiter reagieren müssen.

Beispiel:

Folgender Hinweis erscheint kurz als Pop-Up-Fenster, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben.



Anwendungsregister

In vielen Fällen können Sie innerhalb einer Anwendung weitere Inhalte über Register auswählen.



Beispiel: Öffnen Sie die Ruflisten durch Drücken der Mode-Taste (☎) → Seite 21. Durch wiederholtes Drücken der selben Taste können Sie nun zwischen den Registern wechseln.

Am Symbol links neben den Registern erkennen Sie jederzeit, in welcher Anwendung Sie sich befinden:

Symbol	Bedeutung
	Telefonie-Oberfläche → Seite 35
	Telefonbücher → Seite 36
	Ruflisten → Seite 39
	Nachrichten → Seite 41
	Menü → Seite 42
	Hilfe-Funktion → Seite 44

Die Anwendungen Ihres Octophon F660/680

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anwendungen Ihres Telefons.

Navigation in den Anwendungen

Anwendung aufrufen

Mithilfe der Mode-Tasten → Seite 21 wechseln Sie in die entsprechende Anwendung.

Blättern durch Anwendungsregister

Enthält eine Anwendung mehrere Register, wählen Sie durch wiederholtes Betätigen einer Mode-Taste jeweils ein Register aus → Seite 33.

Blättern durch Listen

Mit dem TouchGuide blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen → Seite 22.

Kontextmenüs öffnen

Erscheint der Pfeil ➡ bei einem ausgewählten Eintrag, ist zu diesem Eintrag ein Kontextmenü → Seite 32 verfügbar.

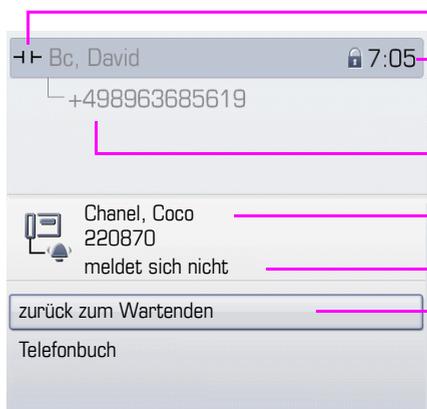
Telefonie-Oberfläche

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

➡ Dieselben Informationen erhalten Sie an einem MultiLine-Telefon für die ausgewählte Leitung in der Leitungsansicht.

Aufruf: Taste  drücken.

Beispiel:



Symbol für Verbindungsstatus

Dauer der Verbindung 7:05

aktuelle Verbindung(en), ggf. mit Informationen, die im Telefonbuch gespeichert sind

Anruferinformationen
Chanel, Coco
220870

Systemmeldungen
meldet sich nicht

Pop-Up-Menü mit situationsabhängigen Optionen
zurück zum Wartenden
Telefonbuch

Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
	Die Verbindung ist aktiv.
	Die Verbindung wurde beendet.
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
	Sie führen ein Gespräch über eine sichere Verbindung.
	Sie führen ein Gespräch über eine unsichere Verbindung.

➡ Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen“ → Seite 46 und „Komfortfunktionen“ → Seite 57.

Telefonbücher

Diese Anwendung enthält neben dem persönlichem Telefonbuch auch Einträge weiterer Verzeichnisdienste, wie z. B. ein LDAP-Firmentelefonbuch und das firmeninterne Telefonbuch.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Beispiel:



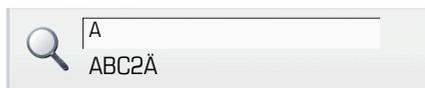
Symbole der Telefonbucheinträge

Symbol	Bedeutung
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.
	Rufnummer ist nicht im persönlichen Telefonbuch gespeichert.

Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs.

Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Geben Sie den Suchbegriff über die Wähltastatur → Seite 26 ein.

Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

Persönliches Telefonbuch

Das Register „Persönlich“ enthält Ihr persönliches Telefonbuch. Hier können Sie bis zu 1000 Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert und mit dem Symbol für die festgelegte Standardrufnummer dargestellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten neue Kontakte anzulegen:

- Über das Kontextmenü der Telefonbuchliste → Seite 99
- Eintrag aus LDAP-Suche übernehmen → Seite 106

Informationen zu den Kontakten

Die Darstellung einer Verbindung in der Telefonie-Oberfläche → Seite 35 ist abhängig von den Informationen, die Sie im persönlichen Telefonbuch für diesen Kontakt speichern.

Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag bei „Vorname“ oder „Nachname“ und mindestens einer Rufnummer → Seite 99.

Zusätzlich können Sie zu jedem Eintrag telefonieunabhängige Informationen wie z. B. Adressen, Funktion usw., speichern.

Sie können zu einem Kontakt mehrere Telefonnummern eintragen, wobei Sie festlegen, welche davon bevorzugt gewählt wird → Seite 99.

Teilen Sie Ihre Kontakte in Gruppen ein → Seite 103.

Speichern Sie ein Bild zu ihrem Kontakt → Seite 100.

Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Register „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie

- neue Kontakte anlegen → Seite 99,
- das Anzeigeformat der Kontakte festlegen → Seite 102,
- Kontakte in Gruppen einteilen → Seite 103,
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 102.



Zur professionellen Verwaltung Ihrer Kontaktdaten, sowie zur Abstimmung Ihrer Daten mit dem Email-Programm Outlook empfehlen wir den OpenStage Manager → Seite 18.

Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 61
- Kontakt bearbeiten → Seite 101
- Kontakt löschen → Seite 102

LDAP-Verzeichnis

Wenn Sie Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis haben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie aus einem firmenweiten Verzeichnis Kontakte finden.

Über das Register „Unternehmen“ steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung. Einen so ermittelten Kontakt können Sie zur weiteren Verwendung in Ihr lokales Telefonbuch übernehmen.

Kontakt suchen

- Eintrag suchen → Seite 105

Kontakt verwenden

- Eintrag anrufen → Seite 63
- Eintrag in das persönliche Telefonbuch importieren → Seite 106

Systemtelefonbuch

Das Register „System“ enthält das zentrale Kurzwahlverzeichnis. Dieses wird von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet und gepflegt. Hier finden Sie alle internen Rufnummern und Kurzrufnummern, für die ein Name vergeben wurde.

- Aus Systemtelefonbuch wählen → Seite 63
- Mit zentralen Kurwahlnummern wählen → Seite 64

Ruflisten

In den Ruflisten werden alle Anrufe und gewählte Rufnummern Ihres Telefons, zeitlich sortiert, protokolliert.

 Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Folgende Ruflisten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Entgangen“: entgangene Anrufe
- Register „Angenommen“: angenommene Anrufe
- Register „Gewählt“: gewählte Rufnummern

 Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Sind neue Einträge in den Ruflisten vorhanden, erhalten Sie eine Meldung → Seite 31 im Ruhedisplay und die LED der Mode-Taste (☎) → Seite 21 leuchtet weiß.

Aufruf: Taste (☎) so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Verwaltung der Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert.

Beispiel - Register „Entgangen“:

 Entgangen	Angenommen
Optionen	
Bernoulli, Daniel →	18.10
 1238765341	(1)
Curie, Marie	18.10
 441234567890	(2)
Bohr, Niels	17.10
 12782356823	(2)

Weitere Register

Markierter neuer Eintrag mit Kontextmenü

Datum des Anrufs

Anzahl der Anrufversuche

alter Eintrag

Folgende Funktion steht über das Kontextmenü „Optionen“ zur Verfügung:

- Alles löschen → Seite 107

Beispiel - Register „Gewählt“:

The screenshot shows the 'Gewählt' register with the following elements:

- Register Header:** 'Gewählt' and 'Entgangen' tabs.
- Options:** A list of call entries.
- Entry:** 'Coco, Chanel' with a right-pointing arrow, '12.07.', and '220870 (3)'. A small icon of a telephone handset is next to the number.

Annotations with pink lines:

- Further registers: 'Entgangen'
- Marked entry with context menu: 'Coco, Chanel' with arrow
- Date of call: '12.07.'
- Number of call attempts: '(3)'

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines markierten Eintrages zur Verfügung:

- Wählen → Seite 61
- Details → Seite 107
- Löschen → Seite 107
- Eintrag ins persönliche Telefonbuch übernehmen → Seite 108

Details eines Eintrags

Bis zu 10 Anrufversuche/Gespräche können unter „Details“ pro Eintrag gespeichert werden.

Beispiel - Eintrag im Register „Entgangen“:

The screenshot shows the 'Entgangen' register with the following elements:

- Entry:** '1238765341' with a right-pointing arrow and a telephone handset icon.
- Call Log:** A list of calls: '12.07 10:56' and '10.07 08:04'.

Annotations with pink lines:

- Information from phonebook: '1238765341' with arrow
- Entries sorted by recency: '12.07 10:56' and '10.07 08:04'
- Time: '10:56' and '08:04'
- Date: '12.07' and '10.07'

Beispiel - Eintrag im Register „Gewählt“:

The screenshot shows the 'Gewählt' register with the following elements:

- Entry:** '220870' with a right-pointing arrow and a telephone handset icon.
- Call Log:** A list of calls: '12.07 10:56 2:14'.

Annotations with pink lines:

- Information from phonebook: '220870' with arrow
- Conversation duration: '2:14'
- Time: '10:56'
- Date: '12.07'

Das Kontextmenü enthält in dieser Ansicht folgenden Eintrag:

- Wählen → Seite 61

 Ist ein Anrufer bereits als Kontakt im lokalen Telefonbuch vorhanden, werden die dort gespeicherten Daten angezeigt.

Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) werden in dieser Anwendung neben den erhaltenen Infos, weitere Nachrichten von Diensten, wie z. B. ComCenter Office Messaging System (UMS), angezeigt.

Folgende Nachrichten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Nachrichten“: Infos
- Register „Voice Mail“: Sprachnachrichten

Infos

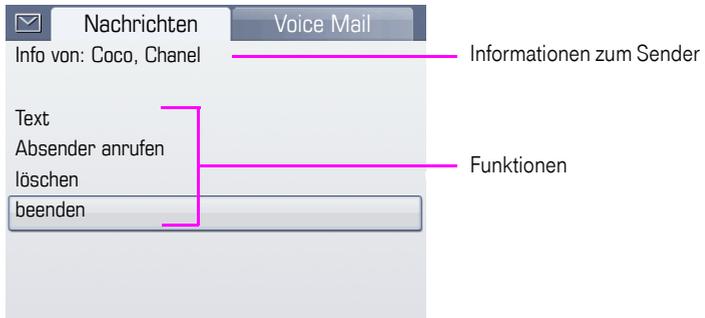
Sie können einzelnen internen Teilnehmern oder Gruppen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Im Ruhemodus → Seite 30 werden Sie durch folgende Hinweise auf neue Infos aufmerksam gemacht:

-  Tasten-LED leuchtet
- Displayanzeige → Seite 31.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das Register „Nachrichten“ aktiv ist.

Beispiel:



 Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 121.

Sprachnachrichten

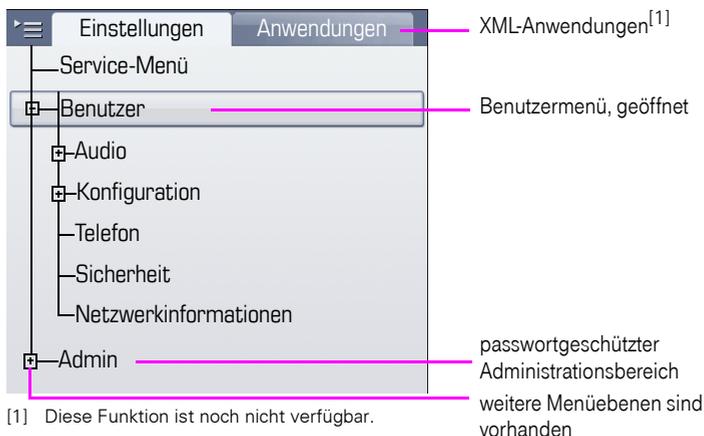
Bei angeschlossenem Sprach-Speichersystem (z. B. Entry Voice Mail) werden eingetroffene Nachrichten ebenfalls über die leuchtende Taste „Briefkasten“ signalisiert. Zusätzlich erscheint im Display eine entsprechende Anzeige (z. B. bei Entry Voice Mail: „X neue Nachrichten“).

Zum Abhören der Sprachnachrichten folgen Sie bitte den Aufforderungen am Display.

Menü

Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer und Administratoren als auch aus einem Bereich für ggf. vorhandene Anwendungen (Fachpersonal fragen).

Aufruf: Taste  drücken.



Einstellungen – Service-Menü

Öffnen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage und nutzen Sie die umfangreichen Funktionen.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen Sie den Eintrag „Service-Menü“ mit der Taste .

 Eine Übersicht, der Ihnen maximal zur Verfügung stehenden Funktionen finden Sie auf [Seite 202](#).

Einstellungen – Benutzermenü des Telefons

Hier haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr Octophon F660/680 vorzunehmen.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Den Eintrag „Benutzer“ mit dem TouchGuide [→ Seite 22](#) auswählen und bestätigen. Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben [→ Seite 112](#).

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.

 Einige der Einstellungen können Sie auch über die Web-Schnittstelle [→ Seite 194](#) Ihres Octophon F660/680 durchführen. Folgen Sie bitte den Seitenangaben hinter den nachfolgenden Menü-Einträgen, um zur entsprechenden Beschreibung zu gelangen.

Audio

Optimieren Sie die Lautstärken, Akustik und Klingeltöne Ihres Octophon F660/680 für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 165.

Einstellungen



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 166.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 194.

Konfiguration

Anrufumleitung

Richten Sie eine Anrufumleitung für Ihr Telefon ein.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 82.



Einstellungen am Telefon vornehmen. → Seite 165

Kontextmenü

Legen Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs sowie die Anzeigedauer fest.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 177.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 194.

Bluetooth

Bereiten Sie Ihr Telefon für den Bluetooth-Betrieb vor.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 170.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 194.

Telefon

Machen Sie hier Einstellungen für Ihr Displaydesign und programmieren Sie die Sensortasten Ihres Octophon F660/680.

Sichern/Wiederherstellen



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 188.

Bildschirmschoner



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 158.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 194.

Display



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 158.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 194.

Tastenprogrammierung



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 91.

Sicherheit

Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 112.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 194.

Netzwerkinformationen

Sehen Sie hier Statusinformationen zur Netzwerkumgebung.



Einstellungen am Telefon ansehen → Seite 179.

Zurücksetzen

Löschen Sie hier alle persönlichen Einstellungen → Seite 180.

Einstellungen – Administration

Über das Menü „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Anwendungen^[1]

Im Register „Anwendungen“ können Sie verschiedene, praktische XML-Anwendungen starten. Diese XML-Anwendungen müssen von Ihrem Fachpersonal zuvor eingerichtet werden.

Hilfe-Funktion

In jeder Situation, auch während eines Telefonats, können Sie die Hilfe-Funktion aufrufen.

Hilfe aufrufen

Taste  drücken. Die Hilfe wird gestartet.

[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol  in der oberen Displayzeile.

Schritt für Schritt

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das Octophon F660/680 kennenlernen“ → Seite 15 und „Die Anwendungen Ihres Octophon F660/680“ → Seite 34 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen

Das Octophon F660/680 läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert:

- Bei einem internen Anruf läutet Ihr Telefon einmal alle vier Sekunden (Eintonfolge).
- Bei einem externen Anruf läutet es alle vier Sekunden zweimal kurz hintereinander (Doppeltonfolge).
- Bei einem Anruf von der Türsprechstelle läutet Ihr Telefon alle vier Sekunden dreimal kurz hintereinander (Dreifachtonfolge).
- Bei einem Zweitanruf hören Sie ca. alle 6 Sekunden einen kurzen Signalton (Piepton).



Ihr Fachpersonal kann für Sie die Rufrythmen der externen und internen Anrufe ändern. D. h. für bestimmte interne Anrufer lassen sich bestimmte Rufrythmen festlegen.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.



Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.
Hörer abheben.

evtl.



Gesprächslautstärke einstellen.

Schritt für Schritt

Anruf über Lautsprecher annehmen
(Freisprechen)

Hinweise zum Freisprechen

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.
Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.



Taste drücken. LED leuchtet.

oder

entgegennehmen

Bestätigen.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.
Gesprächslautstärke einstellen.

evtl.

Gespräch beenden



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Taste drücken.

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.



Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 167.

Das Telefon läutet. Die Taste blinkt.



Taste drücken.

evtl.

Gesprächslautstärke einstellen.

Schritt für Schritt

Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.



evtl.

Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend die Taste loslassen und das Gespräch fortsetzen.
Gesprächslautstärke einstellen.

US-Modus

Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.



evtl.

Taste drücken.
Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.
Gesprächslautstärke einstellen.

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.
Tasten LED erlischt.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.



Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthören in Verbindung mit einem Bluetooth Headset → Seite 185 wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken. LED leuchtet.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.



Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt

Hörer auflegen.

Blockwahl

Haben Sie „Blockwahl“ (→ Seite 169) aktiviert, so wird die Verbindung zur eingegebenen Rufnummer erst aufgebaut, wenn Sie „Wählen“ bestätigt haben.



Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

evtl.

Bestehende Zeichen rückwärts löschen.

Wählen

Bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.



Die Lautsprecher-Taste leuchtet. Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher. Sie können Freisprechen.



Sie können auch vor oder nach dem Wählen den Hörer abnehmen.

Schritt für Schritt



Mit aufliegendem Hörer wählen

Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Ihr System kann auch so programmiert sein, dass Sie vor der Wahl der internen Rufnummer die Taste „intern“ drücken müssen.

Vor Wahl der externen Rufnummer müssen Sie dann keine Extern-Kennzahl wählen (die automatische Leitungsbelegung ist eingeschaltet; zuständiges Fachpersonal fragen).

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

Teilnehmer meldet sich über Lautsprecher:



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt:



Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Mit angeschlossenem Headset wählen



Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.

Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Die Headset-Taste leuchtet.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.



Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 167.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

Mit Zielwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben auf einer Sensortaste eine Rufnummer gespeichert → Seite 96.



Programmierte Zielwahltaste drücken.

Wenn die gewünschte Rufnummer auf der anderen Ebene liegt, vorher die programmierte Sensortaste für die Ebenenumschaltung „Ebene X“ drücken.



Sie können auch während eines Gesprächs die Zielwahltaste betätigen, es wird automatisch Rückfrage → Seite 53 eingeleitet.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

Gespräch beenden



Hörer auflegen.



Taste drücken.

oder



Taste drücken.

Schritt für Schritt

Ruf abweisen

Anruf abweisen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung wird abgebrochen. Der Anrufer erhält die Meldung „zur Zeit nicht möglich“.

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder das Freisprechmikrofon zeitweise ausschalten. Ebenso können Sie das Freisprechmikrofon einschalten, um eine Durchsage über den Lautsprecher des Telefons → Seite 58 zu beantworten.

Voraussetzung: Eine Verbindung besteht, das Mikrofon ist eingeschaltet.



Taste drücken. LED leuchtet.

oder

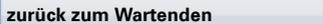


Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt


 Rückfrage

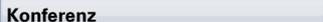
evtl. →



 zurück zum Wartenden

oder


 beenden und zurück


 Makeln


 Konferenz


 Partner verbinden

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Der erste Teilnehmer wartet.

Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

Zurück zum ersten Teilnehmer

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Auswählen und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

Dreierkonferenz einleiten

Auswählen und bestätigen.



Ist am Telefon eines Konferenzteilnehmers die Sprachverschlüsselung nicht aktiv oder verfügbar, ist die ganze Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 112.

Gesprächspartner aus der Konferenz verbinden

Auswählen und bestätigen.



Weitere Informationen zur Konferenz → Seite 73.

Schritt für Schritt

Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

evtl. →

Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Rückfrage

Bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.



Gespräch evtl. ankündigen.



Hörer auflegen.

oder

Übergeben

Auswählen und bestätigen^[1].

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Rückruf nutzen

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen. Damit können Sie sich wiederholte Anrufversuche sparen.

Sie erhalten den Rückruf,

- sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist,
- sobald der Teilnehmer, der sich nicht gemeldet hat, wieder ein Gespräch geführt hat.



Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), werden alle Rückrufaufträge automatisch über Nacht gelöscht.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Ein angerufener Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Bestätigen.

Rückruf annehmen

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde gespeichert. Ihr Telefon läutet und im Display erscheint „Rückruf: ...“.

Hörer abheben.



oder



Taste drücken. LED leuchtet.

oder

Rückruf

entgegennehmen



Bestätigen.

Rufton hörbar.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

Schritt für Schritt



Rückruf-Aufträge

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Auswählen und bestätigen^[1].

nächsten anzeigen

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

löschen

Bestätigen.

beenden

Angezeigten Eintrag löschen

Bestätigen.

Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken. LED erlischt.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen oder benutzen ein Bluetooth Headset → Seite 185.



Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 167.



Die LED blinkt, wenn ein Anruf eintrifft.
Taste drücken.

oder

entgegenehmen

Bestätigen.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

Gespräch beenden



Taste drücken. Die LED erlischt.

oder



Taste drücken. Die LED erlischt.

Anruf für anderes Telefon übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln.



BlinkendeTaste drücken.

oder



Service Menü öffnen → Seite 42.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen^[1].

Übernahme, gezielt

Auswählen und bestätigen.

entgegenehmen

Bestätigen.

oder



Wenn bekannt, Rufnummer des läutenden Telefons eingeben.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

 Anruf im Team übernehmen → Seite 147.

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Vor der Durchsage hören Sie einen Signalton. Im Display erscheint der Name oder die Rufnummer des Partners.

Sie können über den Hörer oder über Freisprechen direkt antworten.



Hörer abheben und antworten.

oder

Mikrofon ein

Bestätigen und antworten.

oder



Taste drücken und antworten.

 Ist „Direktantwort“ freigegeben (siehe unten), müssen Sie beim Antworten auf eine Durchsage das Mikrofon nicht einschalten. Sie können sofort durch Freisprechen antworten. Ist Direktantwort gesperrt (Standard), verfahren Sie wie oben beschrieben.

Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen → Seite 66.

Direktantworten freigeben/sperrn



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Direktantwort ein

Auswählen und bestätigen,

oder

Direktantwort aus

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/ Türöffner betätigen

Ist eine Türsprechstelle eingerichtet, können Sie vom Telefon aus mit der Türsprechstelle sprechen und den Türöffner betätigen. Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Türfreigabe einschalten, damit ein Besucher die Tür durch Eingabe eines 5-stelligen Code (z. B. über MFV-Sender oder installierten Tastwahlblock) selbst öffnen kann.

Mit Besucher über die Türsprechstelle sprechen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet.



Hörer innerhalb von 30 Sekunden abheben. Sie sind sofort mit der Türsprechstelle verbunden.

oder



Hörer abheben und antworten.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

Tür öffnen vom Telefon während dem Gespräch mit der Türsprechstelle

Tür öffnen

Bestätigen.

Tür öffnen vom Telefon ohne Gespräch mit der Türsprechstelle



Service Menü öffnen → Seite 42.

Türöffner

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.



Gehört Ihr Telefon zu Octopus F IP-Netzpackage (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 157!

Tür öffnen mit Code (an der Tür)



Nach Betätigen der Türklingel den 5-stelligen Code eingeben (über vorhandenen Tastwahlblock oder mittels MFV-Sender). Je nach Art der Türfreigabe wird der Türruf signalisiert oder nicht.

Schritt für Schritt



Türfreigabe einschalten

Service Menü öffnen → Seite 42.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Türfreigabe ein

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.



5-stelligen Code bestätigen zum Ändern des Codes.

oder

3=Passwort ändern

Auswählen und bestätigen zum Ändern des Codes.

1=freigeben mit Ruf

Auswählen und bestätigen.

oder

2=freigeben ohne Ruf

Auswählen und bestätigen. Die Tür kann ohne Klingelruf geöffnet werden.



Türfreigabe ausschalten

Service Menü öffnen → Seite 42.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Türfreigabe aus

Auswählen und bestätigen.

Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

Voraussetzung: Ein Anrufbeantworter ist eingerichtet (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).



LED leuchtet. Taste drücken.

Ausführliche Beschreibung zur Bedienung dieser Funktion
→ Seite 41.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Wahlwiederholung aus einer Rufliste

Informationen zu den Ruflisten sowie Beispieldarstellungen der Einträge finden Sie auf → Seite 39.

 Taste so oft drücken, bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr → 18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.
Die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder

 Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.
Die Rufnummer wird gewählt.

oder

 Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

 Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.
Die Rufnummer wird gewählt.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

Persönliches Telefonbuch verwenden

Informationen zum persönlichen Telefonbuch, sowie Beispieldarstellungen der Einträge finden Sie auf → Seite 36. Die Beschreibung zum Anlegen von Kontakten finden Sie auf → Seite 99.

Kontakt aus der Telefonbuchliste anrufen

 Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Gewünschten Kontakt suchen → Seite 36

oder

1 Niels, Bohr →

mit dem TouchGuide auswählen.

 Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 99 wird gewählt.

oder

 Kontextmenü öffnen.

Schritt für Schritt

 Wählen

Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen.

Bedeutung der Symbole → Seite 36.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

Kontakt aus einer Gruppe anrufen



Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Auswählen und bestätigen.



Kontextmenü öffnen.

Gruppen

Auswählen und bestätigen.

VIP →

Gewünschte Gruppe auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Anzeigen

Bestätigen.

 Niels, Bohr →

Gruppenmitglied auswählen.



Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 99 wird gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

 Wählen

Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen.

Bedeutung der Symbole → Seite 36.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

Schritt für Schritt

Systemtelefonbuch verwenden

Informationen zum Systemtelefonbuch finden Sie auf → Seite 38.



Taste so oft drücken, bis das Register „System“ aktiv ist.

oder



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Telefonbuch

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Wenn das Systemtelefonbuch mehrere Verzeichnisse enthält:

1=intern

Bestätigen.

Gewünschten Kontakt suchen → Seite 36

oder

Marie, Curie →

mit dem TouchGuide auswählen.



Bestätigen. Die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

anrufen

Auswählen und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

LDAP-Verzeichnis verwenden

Informationen zum LDAP-Verzeichnis finden Sie auf → Seite 38.

Voraussetzung: Sie haben einen Kontakt über eine LDAP-Datenbank gesucht und ausgewählt → Seite 105.

Isaac, Newton →

Bestätigen, die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.

oder

anrufen

Auswählen und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

Schritt für Schritt

Kurzrufnr. wählen



Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzurufnummern (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).

Service Menü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen^[1].



3-stellige Kurzurufnummer eingeben.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

evtl.

Nachwahl



Je nach Bedarf können Sie zur gespeicherten Rufnummer weitere Ziffern nachwählen (z. B. Durchwahl zum Teilnehmer).

Wenn eingerichtet, wird, wenn Sie innerhalb von 4 bis 5 Sekunden keine weiteren Ziffern wählen, automatisch eine Nachwahl (z. B. „0“ für die Zentrale) gewählt.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Mit Kurzwahltafeln wählen

Voraussetzung: Sie haben Kurzwahltafeln eingerichtet → Seite 65.
Service Menü öffnen → Seite 42.



Auswählen und bestätigen^[1].



Taste drücken.



Gewünschte Kurzwahltafel drücken.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

Kurzwahltafeln einrichten

Die Tasten  bis  können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.



Bestätigen.

Auswählen und bestätigen^[1].



Taste drücken.



Gewünschte Kurzwahltafel drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

Bestätigen.



Zuerst Extern-Kennzahl und dann externe Rufnummer eingeben.

Bestätigen.

oder

Wenn Sie sich vertippt haben

Auswählen und bestätigen.

Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

Bestätigen.

oder

Auswählen und bestätigen.

oder

Auswählen und bestätigen.

oder

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Gespräche →

Direktansprechen



Service Menü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen^[1].

Rufnummer eingeben.



Auf Direktansprechen reagieren → Seite 58.

Kollegin/Kollegen diskret ansprechen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers, der über ein Systemtelefon mit Display verfügt, einschalten.

Sie hören unbemerkt mit und können mit dem internen Teilnehmer sprechen, ohne, dass der andere Teilnehmer Sie hört (diskret ansprechen).



Hörer abheben.



Kennzahl eingeben.



Interne Rufnummer eingeben.



Das zuständige Fachpersonal kann Ihr Telefon vor diskretem Ansprechen schützen.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), wird nach Abheben des Hörers automatisch eine Verbindung zu einem festgelegten internen oder externen Ziel aufgebaut.



Hörer abheben.

Je nach Einstellung wird die Verbindung **sofort** oder erst **nach** einer festgelegten **Zeit** (= Röchelschaltung) aufgebaut.

Leitung vormerken/reservieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie eine belegte Leitung für sich vormerken/reservieren. Wenn die Leitung frei wird, erhalten Sie einen Anruf und im Display einen Hinweis.

Voraussetzung: Im Display erscheint „zur Zeit belegt“.

Leitung vormerken

Bestätigen.

Vorgemerkte Leitung wird frei

Ihr Telefon läutet. Im Display erscheint „Leitung ist frei“.



Hörer abheben.



Sie hören den Amtswählton.



Externe Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Gespräche →

Rufnr. zuweisen

assoziierte Wahl

Rufnummer zuweisen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie vor Wahl einer externen Rufnummer Ihrem Telefonanschluss gezielt eine bestimmte Rufnummer (Durchwahlnummer) zuweisen. Diese erscheint dann im Display des Angerufenen.

Service Menü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Durchwahlnummer eingeben.

Externe Rufnummer eingeben.

Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie für Ihr Telefon zur Wahlunterstützung (Verbindungsaufbau) eine Wahlhilfe verwenden.

Die Bedienprozedur richtet sich je nach Anschluss der Wahlhilfe am **S₀-Bus** oder am **a/b-Anschluss**.

Sie können aber auch Ihr Systemtelefon als Wahlhilfe für andere Telefone verwenden.

Wahlhilfe am S₀-Bus:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.

Der Lautsprecher Ihres Telefons wird eingeschaltet. Bei Melden des Gesprächspartners den Hörer abheben.

Wahlhilfe am a/b-Anschluss:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.

Am Bildschirm des PC erscheint „Hörer abheben“.

Hörer abheben.

Wahlhilfe von Ihrem Telefon aus für ein anderes Telefon

Service Menü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer eingeben („Wahl für.“).

Gewünschte Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Während des Gesprächs

Zweitanruf (Anklopfen) nutzen

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, bleiben Sie für einen Anrufer weiter erreichbar. Ein Signalton meldet Ihnen den zweiten Anruf. Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen.

Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf Warten legen und später weiterführen.

Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern
→ Seite 70.

Voraussetzung: Sie telefonieren und hörenden Anklopfen (ca. alle sechs Sekunden).

Erstes Gespräch beenden, Zweitanruf annehmen



Hörer auflegen. Ihr Telefon läutet.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.



Zweitanruf entgegennehmen. Hörer abheben.

Erstes Gespräch auf „Warten“ legen, Zweitanruf annehmen

Anklopfen annehmen

Auswählen und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

beenden und zurück

Zweitanruf beenden, erstes Gespräch fortsetzen

Bestätigen.

oder



Hörer auflegen. Im Display erscheint „Wiederanruf: ...“.



Hörer abheben.

Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Schritt für Schritt

☰ **aut.Anklopfen aus**



Service Menü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen^[1],

oder

aut.Anklopfen ein

auswählen und bestätigen.

Zweitanruf (Anklopfen) verhindern/erlauben

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie verhindern/erlauben, dass während eines Gesprächs ein Zweitanruf → Seite 69 durch automatisches Anklopfen signalisiert wird.

Anklopfen ein-/ausschalten

Sie können den Anklopfen (ca. alle sechs Sekunden) bei Zweitanrufen unterdrücken. Ein einmaliger Sonderwählton signalisiert Ihnen dann akustisch den Zweitanruf.

☎ **Anklopfen mit Ton**



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Auswählen und bestätigen.

☎ **Anklopfen ohne Ton**



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Auswählen und bestätigen.

Signalton einschalten

Signalton ausschalten

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Gespräch parken

Sie können bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken. An einem anderen Telefon können geparkte Verbindungen angezeigt und übernommen werden. Auf diese Weise können Sie z. B. ein Gespräch an einem anderen Telefon fortsetzen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Service Menü öffnen → Seite 42.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Parken

Auswählen und bestätigen.



Eine Parkpositionsnummer 0 - 9 eingeben und merken. Wird die eingegebene Parkpositionsnummer nicht angezeigt, ist diese bereits besetzt; bitte eine andere Nummer eingeben.

Geparktes Gespräch übernehmen:

Voraussetzung: Ein oder mehrere Gespräche wurden geparkt. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Service Menü öffnen → Seite 42.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

zurück aus Parken

Auswählen und bestätigen^[1].



Gewünschte (gemerkte) Parkpositionsnummer eingeben.

Ist die eingegebene Parkpositionsnummer nicht belegt, können Sie das Gespräch nicht entgegennehmen.



Wird ein geparktes Gespräch nicht übernommen, landet der Anruf nach einer gewissen Zeit wieder dort, wo er geparkt wurde (= Wiederanruf).

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Externes Gespräch halten

Haben Sie an Ihrem Telefon eine Halten-Taste programmiert → Seite 91, können Sie externe Gespräche auf Halten legen. Somit kann jeder andere Teilnehmer das Gespräch auf der zugeordneten Leitung übernehmen.

Taste „Halten“ drücken.

gehalten auf Ltg: 801

Meldung der betroffenen Leitung erscheint (z. B. 801), Leitungsnummer merken.

Wenn vorhanden, die LED der zugeordneten Leitungstaste blinkt langsam.

evtl.



Hörer auflegen oder Taste drücken.

Je nach Konfiguration notwendig, damit auch andere Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

Gehaltene Gespräch übernehmen:

Voraussetzung: Ein oder mehrere Gespräche liegen auf Halten. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Service Menü öffnen → Seite 42.

Wiederaufnahme, Ltg

Auswählen und bestätigen.

oder



Wenn Taste „Wiederaufn.“ → Seite 91 vorhanden, Taste drücken.



Gemerkte Leitungsnummer eingeben.

oder



Ist für die betroffene Leitung eine Taste „Ltg.“ vorhanden dann blinkt die LED langsam. Taste drücken.

Schritt für Schritt

Konferenz führen

Bei einer Konferenzschaltung sprechen Sie mit bis zu vier anderen Gesprächspartnern gleichzeitig. Es kann sich um externe und interne Teilnehmer handeln.

 Nur als Initiator der Konferenz können Sie Teilnehmer zuschalten und trennen.



evtl. →

Sie führen ein Gespräch.

Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Konferenz einleiten

Auswählen und bestätigen.



evtl.

Dritten Teilnehmer anrufen.

falls sich der dritte Teilnehmer nicht meldet:

zurück zum Wartenden

Bestätigen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz

Auswählen und bestätigen.



Ein Ton signalisiert alle 30 Sekunden (abschaltbar, zuständiges Fachpersonal fragen), dass eine Konferenz besteht.

 Ist am Telefon eines Konferenzteilnehmers die Sprachverschlüsselung nicht aktiv oder verfügbar, ist die ganze Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 112.

Konferenz auf bis zu fünf Teilnehmer erweitern

evtl. →

Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Konferenz erweitern

Bestätigen.



Neuen Teilnehmer anrufen.

Konferenz

Auswählen und bestätigen.

Teilnehmer aus der Konferenz trennen



Einen Teilnehmer auswählen.



Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Teilnehmer auslösen

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Fällt ein Teilnehmer, der über eine unverschlüsselte Verbindung an der Konferenz beteiligt war, weg, bleibt die Konferenz unsicher.

Schritt für Schritt

Konferenz beenden

➔ Kontextmenü ➔ Seite 32 öffnen.
Auswählen und bestätigen.

oder



Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Teilnehmer aus Konferenz schalten

Einen Teilnehmer auswählen.

➔ Kontextmenü ➔ Seite 32 öffnen.
Auswählen und bestätigen.

Konferenz-TIn trennen**Konferenz verlassen**

➔ Kontextmenü ➔ Seite 32 öffnen.
Auswählen und bestätigen.

Partner verbinden

oder



Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Schritt für Schritt

Gespräche →

MFV-Wahl



Service Menü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten + bis , und können Sie jetzt MFV-Signale aussenden.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Ihr System kann auch so konfiguriert sein, dass Sie nach dem Verbindungsaufbau sofort mit der MFV-Nachwahl beginnen können.

Schritt für Schritt

Gespräch aufnehmen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein aktuelles Gespräch aufnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, die Taste „Aufnahme“ ist eingerichtet → Seite 91.

 Taste „Aufnahme“ drücken. LED leuchtet.

Sie und Ihr Gesprächspartner erhalten einen akustischen Hinweis über den Beginn der Aufnahme und während der Aufnahme ca. alle 15 Sekunden einen Signalton.



Während der Aufnahme ist das Hinzunehmen weiterer Gesprächspartner nicht möglich.

Aufnahme beenden

 Leuchtende Taste „Aufnahme“ drücken. LED erlischt.

Aufnahme anhören

Die Wiedergabe einer Aufnahme hängt vom verwendeten Sprachspeicher-System ab (siehe zugehörige Bedienungsanleitung).

Schritt für Schritt

Gespräch nach Durchsage weitergeben

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein bestehendes Gespräch einer Gruppe von Teilnehmern → Seite 147 per Direktansprechen (Durchsage → Seite 66) ankündigen. Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe den Gesprächswunsch entgegen, können Sie das wartende Gespräch übergeben.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage

Bestätigen. Der Gesprächspartner wartet.



Service Menü öffnen → Seite 42.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Direktansprechen

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Gruppe eingeben.



Gespräch per Durchsage ankündigen.

Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe das Gespräch entgegen → Seite 58, sind Sie mit diesem verbunden.



Hörer auflegen.

oder

Übergeben

Auswählen und bestätigen^[1].



Kommt innerhalb von 45 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande, kommt der Anruf des ehemaligen Gesprächspartners wieder zu Ihnen (=Wiederanruf).

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Signal zum Netz senden

Um ISDN-ähnliche Dienste/Leistungsmerkmale über analoge Leitungen des Netzanbieters oder anderer Kommunikationsplattformen einleiten zu können (wie z. B. „Rückfrage“), müssen Sie vor Wahl der Dienstkennzahl oder Teilnehmernummer ein Signal auf die Leitungen geben.

Voraussetzung: Sie haben eine externe Verbindung hergestellt.



Service Menü öffnen → Seite 42.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Signal zum Netz

Auswählen und bestätigen^[1].



Dienstkennzahl und/oder Rufnummer eingeben.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Sie klopfen an!

Bei nicht erreichten Zielen

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetztton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Warten (ca. 5 Sekunden), bis im Display „Sie klopfen an!“ erscheint und der Besetztton zum Freiton wechselt.

Der Angerufene kann nun darauf reagieren → Seite 69.



Der Angerufene kann dieses automatische Anklopfen verhindern → Seite 70.

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), hören Sie sofort den Freiton und im Display erscheint sofort „Sie klopfen an!“

Aufschalten

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet wurde.

Voraussetzung: Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetztton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Auswählen und bestätigen.

Der Angerufene und seine Gesprächspartner hören alle zwei Sekunden einen Warnton.

Hat der Angerufene ein Systemtelefon mit Display, erscheint: „Aufschalten: (Ruf-Nr. oder Name)“.

Sie können sofort sprechen.

Schritt für Schritt

Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt, können Sie alle externen Anrufe bei Nachtschaltungsbetrieb, z. B. in der Mittagspause oder nach Feierabend, sofort zu einem bestimmten internen Telefon (Nachtziel) umleiten. Die Nachtstation kann über das zuständige Fachpersonal (= Nachtschaltung standard) oder von Ihnen selbst (= Nachtschaltung temporär) festgelegt werden.

Nachtschaltung ein

Auswählen und bestätigen.

*=standard

Bestätigen (= Nachtschaltung standard).

oder



Rufnummer des Ziels eingeben (= Nachtschaltung temporär).

speichern

Bestätigen.

Nachtschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten

Außerdem kann das Fachpersonal eine „Automatische Nachtschaltung“ einrichten. Je nach Programmierung wird für Ihr Telefon die automatische Nachtschaltung zu bestimmten Zeiten aktiviert. Sie haben die Möglichkeit, die automatische Nachtschaltung durch Ausschalten oder durch eine von Ihnen eingerichtete Nachtschaltung außer Kraft zu setzen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung

Sie können interne und/oder externe Anrufe sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch ein externes Ziel ist bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).

Wählen Sie die, für Sie komfortablere Methode:

- "Anrufumleitungstaste" → Seite 83
- "Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren" → Seite 87

Weitere Anrufumleitungen können Sie über das Servicemenü einrichten, "Systemumleitungen nutzen" → Seite 88.



Ist eine Anrufumleitung eingeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

Bei aktiver MFV-Durchwahl (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie Anrufe auch dorthin umleiten.

Sind Sie Ziel einer Anrufumleitung, blinkt die Anrufumleitungstaste → Seite 20.

Hinweise auf eine aktive Anrufumleitung

Haben Sie eine Anrufumleitung aktiviert, werden Sie im Ruhemodus → Seite 30 durch folgende Hinweise darauf aufmerksam gemacht:



Tasten-LED leuchtet.

Das Anrufumleitungssymbol, die Rufnummer und evtl. der Name des Umleitungszieles werden in der ersten Zeile unterhalb der Statuszeile angezeigt.

Ist der Name des Teilnehmers im Telefonbuch gespeichert, wird dieser verwendet.



220870 Dalai Lama

Ist die Anrufumleitung für interne, bzw. externe Anrufe aktiviert, steht vor der Nummer das Kürzel „INT“, bzw. „EXT“.



INT Dalai, Lama

Schritt für Schritt

Übersicht der Anrufumleitungstypen

Abhängig davon wie Sie die Anrufumleitung einrichten, (Anrufumleitungstaste → Seite 83, oder Servicemenü → Seite 87) werden Ihnen unterschiedliche Eingabemasken angeboten. Die Bezeichnungen in den jeweiligen Menüs entsprechen einander laut folgender Tabelle:

Anrufumleitungstaste	Servicemenü
Variabel: Alle Anrufe	1=alle Anrufe
Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.	
Variabel: Externe Anrufe	2=nur externe Anrufe
Nur externe Anrufe werden umgeleitet.	
Variabel: Interne Anrufe	3=nur interne Anrufe
Nur interne Anrufe werden umgeleitet.	

Anrufumleitungstaste



Mit der Anrufumleitungstaste können Sie Anrufumleitungen schnell aktivieren/deaktivieren → Seite 86 sowie die Seite „Umleiten“ zum Bearbeiten der Anrufumleitungen → Seite 83 öffnen.

Anrufumleitungen editieren

Durch Drücken der Anrufumleitungstaste öffnen Sie die Seite „Umleiten“. Sie zeigt in einer Übersicht alle Anrufumleitungstypen → Seite 83.

Hier können Sie eine Anrufumleitung auswählen und Rufnummern als Umleitungsziele definieren.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 194.



Taste kurz drücken. LED leuchtet.

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Variabel: Alle Anrufe →

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

Einen Anrufumleitungstyp auswählen → Seite 83



oder



Bestätigen, um ein Umleitungsziel direkt einzugeben → Seite 84.

Rufnummer über Kontextmenü einfügen → Seite 84.

Das Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten der Anrufumleitung → Seite 87 automatisch gelöscht.



Alle Änderungen, die Sie hier tätigen, werden nach einem kurzen TimeOut sofort wirksam.

Schritt für Schritt

Umleitungsziele editieren

Rufnummer direkt eingeben

Voraussetzung: Der Cursor befindet sich in einem Rufnummern-Eingabefeld.



Rufnummer eingeben.



oder



Auswählen und bestätigen, um eine vorher kopierte Rufnummer → Seite 84 einzufügen.



Auswählen und Bestätigen.

Rufnummer über Kontextmenü eingeben

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufumleitungstyp ausgewählt → Seite 83.



Kontextmenü öffnen.

Ziel eingeben

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer eingeben.



Auswählen und Bestätigen.

oder

Einfügen

Auswählen und bestätigen, um eine vorher kopierte Rufnummer → Seite 84 einzufügen.

oder

220870

Ein Umleitungsziel aus der Favoritenliste → Seite 85 auswählen und bestätigen.

Rufnummer kopieren

Voraussetzung: Der Cursor befindet sich in einem Eingabefeld, das eine Rufnummer enthält:



Auswählen und bestätigen, um die Rufnummer zu kopieren.



Die kopierte Rufnummer bleibt solange in der Zwischenablage, bis Sie eine andere Rufnummer kopieren, bzw. die Bearbeitung der Anrufumleitung beenden.

Schritt für Schritt

Rufnummer als Favorit für Anrufumleitung festlegen

Bis zu 5 Rufnummern können Sie als Favoriten festlegen. Beim Einrichten einer Anrufumleitung werden Ihnen diese Rufnummern im Kontextmenü angeboten.

Wenn Sie eine Rufnummer verwenden, die bereits zu einem Kontakt im persönlichen Telefonbuch gespeichert ist, wird im Untermenü eines ausgewählten Anrufumleitungstyp, nicht die Rufnummer, sondern der entsprechende Name mit dem dazugehörigen Symbol angezeigt.

Beispiel:



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen
→ Seite 194.



Taste drücken.

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

Variabel: Alle Anrufe →

Eine beliebige Anrufumleitung auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Favoriten bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Favoritenrufnummern bearbeiten“ öffnet sich. Bereits vorhandene Rufnummern werden angezeigt.

Rufnummern-Eingabefeld, z. B. „1“ auswählen und bestätigen.



Rufnummer eingeben → Seite 84.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden →

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Im Kontextmenü bestätigen.

Schritt für Schritt



Taste kurz drücken. LED leuchtet.



Umleitungsziel eingeben → Seite 84.

Umleitung festlegen

Bestätigen.

oder

Das zuletzt für „Alle Anrufe“ gespeicherte Umleitungsziel wird Ihnen als erster Eintrag im Pop-Up-Menü angeboten:

 **Dalai, Lama**

Auswählen und Bestätigen.

Damit ist die Anrufumleitung für alle Anrufe aktiviert. Das Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten der Anrufumleitung → Seite 87 automatisch gelöscht.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren

Einrichten über das Service Menü



Ruhemenü öffnen → Seite 30.



Gehört Ihr Telefon zu Octopus F IP-Netpackage (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 153!

Umleitung ein

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe

Bestätigen.

oder

2=nur externe Anrufe

Auswählen und bestätigen.

oder

3=nur interne Anrufe

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern

Bestätigen.

Anrufumleitung ausschalten



Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

oder



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Umleitung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Systemumleitungen nutzen

Umleitung nach Zeit (CFNR)

Anrufe, die Sie nach dreimaligem Läuten (=Standard, durch Fachpersonal einstellbar) nicht beantworten oder Anrufe, während Sie telefonieren, können Sie automatisch zu einem von Ihnen festgelegten Telefon weiterleiten lassen.



Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele →

Bestätigen.

Uml.nach Zeit ein

Auswählen und bestätigen.

evtl.

wenn schon eine Rufnummer eingetragen ist:

ändern

Bestätigen.



Zielrufnummer eingeben.

- Für interne Ziele die interne Rufnummer eingeben.
- Für externe Ziele die Extern-Kennzahl und die externe Rufnummer eingeben.

speichern

Bestätigen.



Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele →

Bestätigen.

Uml.nach Zeit aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel zu löschen.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel nicht zu löschen.



Ist eine Umleitung nach Zeit eingeschaltet, erscheint nach auflegen des Hörers im Display für kurze Zeit „Umleitung nach Zeit ein“

Schritt für Schritt

Anrufumleitung bei Telefonausfall (CFSS)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein internes oder externes Ziel für eine Anrufumleitung festlegen, die dann wirksam wird, wenn Ihr Telefon ausfällt.



Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele →

Bestätigen.

Umleit. CFSS ein

Auswählen und bestätigen,

evtl.

wenn schon eine Rufnummer eingetragen ist:

ändern

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern

Bestätigen.

Umleitung ausschalten/Ziel löschen



Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele →

Bestätigen.

Umleit. CFSS aus

Auswählen und bestätigen,

löschen

Bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel zu löschen.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel nicht zu löschen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung im Betreibernetz/Mehrfachrufnummer MSN umleiten

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Anrufe auf der Ihnen zugeordneten Mehrfachrufnummer MSN (=Durchwahlrufnummer) direkt im Betreibernetz umleiten. So können Sie z. B. Ihren Telefonanschluss abends zu Ihrer Privatwohnung umschalten.

Umleitung Amt ein

Auswählen und bestätigen

1=sofort

Gewünschte Umleitungsartauswählen und bestätigen.

oder

2=unbeantwortete Rufe

oder

3= im Besetztfall



Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.



Rufnummer des Ziels eingeben (ohne Extern-Kennzahl).

speichern

Bestätigen.

Umleitung ausschalten

Umleitung Amt aus

Auswählen und bestätigen.

Angezeigte Umleitungsart bestätigen.

oder

1

oder 2abc

oder 3def

Eingeschaltete Umleitungsart eingeben.



Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Sensortasten programmieren

Sie können die Sensortasten Ihres Octophon F660/680 HFA mit häufig genutzten Funktionen, Rufnummern oder Prozeduren belegen.

Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 24.

Beispiel: „Ebenenumschalt-Taste“ einrichten

Funktionalität zuordnen

■ Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Bestätigen.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 42.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.

■ Gewünschte Sensortaste drücken.

Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die Belegung im Display angezeigt.

Taste ändern

Bestätigen.

▶ Alle verfügbaren Funktionen werden angeboten, siehe Übersicht → Seite 92.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Ebenenumschaltung

Bestätigen.

evtl.

unvollständ. speichern

Auswählen und bestätigen.

Einige Funktionen (z. B. bei „Umleitung“) lassen sich unvollständig abspeichern. D. h. später beim Einleiten der Funktion durch Tastendruck sind noch weitere Eingaben erforderlich.

speichern

Bestätigen.

▶ Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus. Bei ein-/ausschaltbaren Funktionen, z. B. „Anrufschutz“, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die LED.

Die Beschriftung erscheint automatisch und kann geändert werden → Seite 97.

Schritt für Schritt

Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige
→ Seite 24 und → Seite 92.

Übersicht der Funktionen

Die Funktionen sind in folgende Menüs unterteilt:

- Ziele
- Schalter
- PIN und Berechtigung
- Gespräche
- weitere Funktionen



Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabhängig. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

LED-Anzeigen von gespeicherten Funktionen

Umleitung, Umleitung im Amt, Umleitung MULAP, Nachtschaltung, Anrufschutz, Telefonschloss, Antwort-Text, Ruhe, Direktantwort ein/aus, Gruppenruf ein/aus, Rufnr.-Unterdrückung, Anklopfen Freigabe, Anklopfen ohne Ton, Rufumschaltung, Aufnahme, Türfreigabe ein/aus, Schalter (nur bei Octopus F100/200/400/650), Rufzuschaltung, Ebenenumschaltung, Anrufverteilung (verfügbar ein/aus, nachbearbeiten ein/aus), Nacht-Ziel ein/aus, MULAP Konf. Freigabe:



Gespeicherte Funktion ist nicht eingeschaltet.



Gespeicherte Funktion ist eingeschaltet.

Rückruf:



Sie haben keinen Rückruf eingetragen.



Sie haben einen Rückruf eingetragen.

Rufnummer (intern), Direkruf:



Teilnehmer telefoniert nicht.



Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.



Blinkt schnell - Ich werde gerufen, bitte annehmen.

Blinkt langsam - Anderer Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen.

Gesprächstaste, allg. Gesprächstaste, Leitungstaste, MULAP Taste, Rufnr. zuweisen:



Kein Gespräch über die entsprechende Leitung.



Aktives Gespräch über die entsprechende Leitung.



Blinkt schnell - Anruf über die entsprechende Leitung, Anrufübernahme ist durch Sensortastendruck möglich.

Blinkt langsam - Ein Gespräch wird auf der entsprechenden Leitung gehalten.

Schritt für Schritt

Richtungstaste:

-  Mindestens eine Leitung ist frei.
-  Alle Leitungen in dieser Richtung belegt.

Kosten abfragen:

-  Es wurden keine kostenpflichtigen Verbindungen seit der letzten Abfrage hergestellt.
-  Seit der letzten Abfrage wurden kostenpflichtige Verbindungen hergestellt.

Umleitung, Umleitung MULAP:

-  Blinkt langsam - Ihre Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

Info bei Fax/Anrufbe.:

-  Kein Fax empfangen oder keine Nachricht im Anrufbeantworter.
-  Fax empfangen oder Nachricht im Anrufbeantworter.

Zahl der Anrufe zeigen:

-  Keine wartenden Anrufer.
-  Blinkt schnell - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist überschritten).
Blinkt langsam - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist erreicht).

Data I/O Service:

-  Keine Verbindung zu einer Applikation.
-  Aktive Verbindung mit einer Applikation.
-  Blinkt langsam - Verbindung mit Applikation vorübergehend unterbrochen.

Folgende auf Tasten gespeicherte Funktionen sind ohne LED-Funktion:

Rufnummer (extern), Prozedurtaste, Fangen, Kurzwahl, Irrungsfunktion, zentr. Codeschloss, Info senden, Telefonbuch (1=intern, 2=LDAP), Anklopfen annehmen, Makeln, Konferenz, Direktansprechen, Wiederaufnahme, Ltg, Leitung vormerken, Ltg freischalten, Flex Call, Aufschalten, Parken, Übernahme, gezielt, Übernahme, Gruppe, Projektkennzahl, Kostenanzeige, Personensuche, Melden, Termin, Türöffner, MFV-Wahl, Signaltaste, Babyphone, Haltentaste, interne Rückfrage, Rückfrage, assoziierte Wahl, assoz. Dienste, Telefondatendienst, Mobiles Login, Diskret Ansprechen.

Schritt für Schritt

Prozedurtaste einrichten

Rufnummern und Funktionen, die zusätzliche Eingaben erfordern, also mehrere Bedienschritte beinhalten, können Sie auf einer Taste Ihres Telefons speichern.

Funktionalität zuordnen

 Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Auswählen und bestätigen.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 42.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.

Taste ändern

 Gewünschte Sensortaste drücken.

Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die Belegung im Display angezeigt.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Prozedurtaste

Bestätigen.



Prozedur eingeben. Beispiel:



Kennzahl für assoziierte Wahl.



Rufnummer des Telefons, für das gewählt werden soll.



zu wählende Rufnummer.

evtl.  Taste „Pause“ drücken, um Pausen einzugeben (im Display erscheint ein „P“).

speichern

Bestätigen.

oder

wenn Sie sich vertippt haben:

zurück

Auswählen und bestätigen.

Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

evtl.

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen → Seite 97.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Die gespeicherte Prozedur wählen Sie mit einem Druck auf die Sensortaste.

Bei Prozeduren, mit ein-/ausschaltbaren Funktionen, schalten Sie die Funktion mit einem Druck auf die Sensortaste ein und mit dem nächsten wieder aus.

Sie können auch während eines Gespräches die Prozedurtaste betätigen, die gespeicherten Ziffern werden automatisch als MFV-Signale → Seite 76 gesendet.

Schritt für Schritt

Zielwahltasten einrichten

Sie können auch die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung.
Für das Belegen der 2. Ebene muss eine „Ebenenumschalt-Taste“ → Seite 91 eingerichtet sein.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 24.

Funktionalität zuordnen

 Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Auswählen und bestätigen.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 42.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.

 Gewünschte Sensortaste drücken.

Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die Belegung im Display angezeigt.

evtl.

nächste Ebene

Auswählen und bestätigen, um die Rufnummer auf der zweiten Ebene zu speichern.

Taste ändern

Bestätigen.

Ziele →

Bestätigen.

Rufnummer

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

oder

Kurzwahl

Auswählen und bestätigen.



Kurzwahlnummer eingeben (die Kurzwahlnummern entsprechen dem Systemtelefonbuch → Seite 38).

evtl.

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen → Seite 97.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Beschriftung nachträglich ändern

Sie haben die Möglichkeit, die beim Belegen einer Zielwahltaste vorgegebene Beschriftung, auch nachträglich zu ändern.

Beschriftung anpassen



Servicemenü öffnen → Seite 42.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Sensortaste drücken.
Die Belegung wird im Display angezeigt.

Taste ändern

Bestätigen.

evtl.

nächste Ebene

Auswählen und bestätigen, um die Änderung auf der zweiten Ebene vorzunehmen.

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen.

ändern

Bestätigen.



Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben → Seite 25.

ändern

Bestätigen.

oder

Standard-Beschriftung

Auswählen und bestätigen, um die Beschriftung auf den Standard zurückzusetzen.

speichern

Auswählen und bestätigen.

oder

zurück

Auswählen und bestätigen, um die Eingabe abzubrechen.

beenden

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Sensortastenprogrammierung löschen



Gewünschte Taste lang drücken.

Funktionalität zuordnen

Auswählen und bestätigen.

evtl.

nächste Ebene

Auswählen und bestätigen, um die Einträge auf der zweiten Ebene zu löschen.

Taste löschen

Auswählen und bestätigen.

beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefonbücher und Ruflisten

Persönliches Telefonbuch

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 36.

Neuen Kontakt anlegen

Optionen →



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.
Bestätigen.

Neuer Kontakt

Bestätigen.

Nachname

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten öffnet sich.
Bestätigen.

Geschäft 1



Text eingeben → Seite 28 und bestätigen.

Speichern & beenden



Auswählen und bestätigen.

evtl.



Rufnummer eingeben → Seite 26 und bestätigen.



weitere Felder auswählen und ausfüllen.

Speichern

Eintrag „Optionen“ auswählen.

oder



Auswählen und bestätigen.

Speichern

Taste drücken.

Bestätigen.

Standard-Nummer festlegen

Haben Sie für einen Kontakt mehrere Rufnummern gespeichert, können Sie hier die Rufnummer festlegen, die beim Wählen über das Telefonbuch → Seite 61 automatisch verwendet werden soll.

Niels, Bohr →



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Standard-Nr.“ auswählen.

Schritt für Schritt

 **Geschäft 1 →**

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

 **Mobil**

Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Bild für Kontakt speichern

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das Octophon F660/680 geladen.



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 **Niels, Bohr →**

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Bild“ auswählen.

Kein Bild →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

 **Bild 1**

Gewünschtes Bild auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

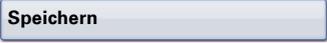
Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Kontaktdaten ändern

-  Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.
-  Kontakt auswählen.
-  Kontextmenü öffnen.
-  Auswählen und bestätigen.
-  Gewünschtes Feld auswählen.
-  evtl. Bestehende Text löschen.
-  Neuen Text eingeben → Seite 28 und bestätigen.
-  evtl. Weitere Felder auswählen und bearbeiten.
-  Eintrag „Optionen“ auswählen.
-  Auswählen und bestätigen.
- oder

 Taste drücken.
-  Bestätigen.

Schritt für Schritt

Optionen →

Display

Niels, Bohr →

Löschen

Löschen

Optionen →

Alles löschen

Alle Einträge löschen

Telefonbuch verwalten

Anzeigeformat der Kontakte festlegen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Darstellungsformat auswählen und bestätigen.

Beispiel	Option
Muster, Peter	Nachname, Vorname
Peter Muster	Vorname Nachname
Muster, P	Nachname, V
P Muster	V Nachname



Taste drücken.

Das Anzeigeformat wird sofort umgestellt.

Kontakt aus dem Telefonbuch löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Der ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge des Telefonbuchs löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Alle Einträge werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Gruppen verwalten

Eine Gruppe erstellen



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.
Bestätigen.

Optionen →

Gruppen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Optionen →

Bestätigen.

Neue Gruppe

Im Kontextmenü bestätigen.

Eintrag „Gruppenname“ auswählen.

Bestätigen.



Gruppenname vergeben → Seite 28.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Die neue Gruppe wird gespeichert.

Kontakt in eine Gruppe aufnehmen



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

1 Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

Keine Gruppe →

Bestätigen.

VIP

Im Kontextmenü eine Gruppe auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Kontakt aus einer Gruppe löschen



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

VIP →

Bestätigen.

Keine Gruppe

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Gruppe löschen



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Gruppen →

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

VIP →

Gruppe auswählen und bestätigen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Löschen

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Die Gruppe wird gelöscht, evtl. zugeteilte Kontakte bleiben im Telefonbuch gespeichert.

Schritt für Schritt

LDAP-Datenbank

Informationen zum LDAP-Verzeichnis finden Sie auch auf
→ Seite 38.

LDAP-Eintrag suchen

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 112.



Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Suchen

Im Kontextmenü bestätigen.

Zum gewünschten Suchfeld (z. B. „Vorname“) blättern.
Bestätigen.



Suchtext eingeben → Seite 28.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Suchen

Bestätigen.

Suchen

Im Kontextmenü bestätigen.

Entsprechen mehrere Einträge Ihren Suchkriterien, werden alle in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Informationen zum LDAP-Eintrag ansehen

Coco, Chanel →

Einen Eintrag auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die zur Verfügung stehenden Informationen werden angezeigt.

Schritt für Schritt

Coco, Chanel →



Speichern



K

LDAP-Eintrag in lokales Telefonbuch importieren

Einen Eintrag auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird mit allen Details in das persönliche Telefonbuch geschrieben. Sie erhalten die Meldung „Kontakt erstellt“.

Die Ansicht wechselt in das persönliche Telefonbuch.

Schnellsuche

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ („LDAP“) aktiv ist.

Anfangsbuchstabe des gesuchten Nachnamens eingeben z. B. „K“.

Ein einzeliges Suchfenster wird am unteren Display-Rand eingeblendet.

Geben Sie jetzt keinen Folgebuchstaben ein, so werden nach einer eingestellten Verzögerung, oder wenn Sie mit **OK** bestätigen alle vorhandenen Namen mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben aufgelistet. Sie können die Ausgabe einschränken, indem Sie den zweiten oder weitere Folgebuchstaben eingeben. Mit der Taste **#** wechseln Sie zwischen alphabetischem und numerischem Zeichenformat. Mit der Taste **↶** löschen Sie einzelne Zeichen wieder.

Mit der Eingabe von Sonderzeichen können Sie die Suche individuell steuern. Für die Auswahl der Sonderzeichen drücken Sie bitte zuerst die Taste *** ↵**.

Regelliste:

Sonderzeichen	Beschreibung
#	Sucht nach der genauen Zeichenkette vor dem Sonderzeichen
,	Sie können Nachname und Vorname getrennt durch ein Komma eingeben. Gesucht wird nach dem Nachnamen (eventuell mit Wildcard) und dem ersten Vornamen der mit dem ersten Zeichen nach dem Komma beginnt.
*	Wildcard. Sucht nach den eingegebenen Zeichen und allen möglichen nachfolgenden Zeichen

Schritt für Schritt

Ruflisten

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 39.

Details ansehen



Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr

18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen.



Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Darstellungsbeispiele und Beschreibung der angezeigten Informationen finden Sie auf → Seite 40.

Einträge löschen

Einzelnen Eintrag löschen



Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr

18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen.



Kontextmenü → Seite 32 öffnen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge einer Liste löschen



Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü bestätigen.

Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

Schritt für Schritt



Niels, Bohr 18.10. 07:06am

Als Kontakt kopieren

Speichern und Ändern

Speichern ohne Ändern

Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Sie erhalten folgende Auswahl für „Kontakt erstellen“:

- Speichern und Ändern
- Speichern ohne Ändern
- Beenden (ohne Speichern)

Speichern und Ändern

Auswählen und bestätigen.

Die Maske für „Kontakt bearbeiten“ des persönlichen Telefonbuchs wird geöffnet → Seite 101. Füllen Sie die relevanten Felder entsprechend aus und speichern Sie den neuen Kontakt.

Speichern ohne Ändern

Auswählen und bestätigen.

Es wird ein Eintrag mit der Meldung „Kontakt erstellt“ angelegt. Öffnen Sie das Telefonbuch, so werden Sie aufgefordert, das Verzeichnis zu aktualisieren. Für diese Art Einträge ist eine Gruppe „Kopierte Kontakte“ angelegt worden, in der Sie den neuen Kontakt leichter finden.

Schritt für Schritt

Verbindungskosten überprüfen/ zuordnen

Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen

Für das aktuelle Gespräch

Im Display werden standardmäßig nach Gesprächsende die Kosten angezeigt.

Sollen die Kosten während eines kostenpflichtigen Gesprächs laufend angezeigt werden, muss dies Ihr zuständiges Fachpersonal beim Netzbetreiber beantragen.

Die Anzeige der Gesprächskosten muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Je nach Einstellung werden die Gesprächskosten während oder nach Gesprächsende im Display angezeigt.

Je nach Netzbetreiber werden auch kostenfreie externe Gespräche angezeigt. Im Display erscheint vor oder während des Gesprächs „gebührenfrei“.

Ist keine Kostenanzeige eingerichtet, erscheint im Display die gewählte Rufnummer und/oder die Gesprächsdauer.



Wird ein Gespräch weitergegeben, werden die Kosten dem Telefon zugeordnet, auf das übergeben wurde.

Für alle und für das zuletzt geführte Gespräch:

Zuerst werden die Verbindungskosten für das zuletzt geführte kostenpflichtige Gespräch angezeigt. Nach fünf Sekunden werden die aufgelaufenen Verbindungskosten (Summe) angezeigt.



Service Menü öffnen → Seite 42.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Kostenanzeige

Auswählen und bestätigen^[1].

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich die kostenpflichtigen Verbindungen von anderen Telefonen (z. B. von einer Telefonzelle) anzeigen und auch ausdrucken lassen.

Voraussetzung: Sie haben eine Taste mit der Funktion „Kostenanzeige“ belegt → Seite 91.

Leuchtet die LED, wurde seit der letzten Abfrage ein kostenpflichtiges Gespräch geführt.



Taste „Gesp. Kosten“ drücken. Die kostenpflichtigen Verbindungen werden angezeigt.



Eine Verbindung auswählen.

ausdrucken

Auswählen und bestätigen,

oder

löschen

auswählen und bestätigen,

oder

Zusatzinformation

auswählen und bestätigen,

oder

beenden

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat für Sie Projektkennziffern festgelegt.



Service Menü öffnen → Seite 42.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Projektkennzahl

Auswählen und bestätigen.



Projektkennzahl eingeben.

evtl.



Taste drücken,

oder

#=speichern

Bestätigen.

Konfigurationsabhängig (bitte fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal):



Externe Rufnummer eingeben.



Sie können auch während eines externen Gesprächs die Projektkennzahl eingeben.

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Sprachverschlüsselung (nur bei Octopus F270 IT/F100/F200/ F400/F650/IP-Netpackage)

 Beachten Sie bitte auch die Erklärungen auf → Seite 13.

Hinweise auf die Sprachverschlüsselung

Warnung auf eine unverschlüsselte Verbindung

Das zuständige Fachpersonal kann in Ihrer Kommunikationsanlage festlegen, ob und wie Sie auf unverschlüsselte Anrufe hingewiesen werden.

Warnton.


und/oder

Anruf unverschlüsselt

Displayanzeige.

Warnton und/oder Displayanzeige erhalten Sie dann, wenn Sie einen Anruf annehmen, oder ein Rückfragegespräch übernehmen oder in eine Konferenz eingebunden werden und die Verbindung zu einem Teilnehmer unverschlüsselt ist

Hinweise auf eine verschlüsselte Verbindung

Neben der Teilnehmerkennung erscheint ein geschlossenes Schlosssymbol.

Hinweise auf eine unverschlüsselte Verbindung

Neben der Teilnehmerkennung erscheint ein durchgestrichenes Schlosssymbol.

 23189 Coco →  01:39

 23133 Yves →  01:63

Benutzerpasswort

Mit dem Benutzerpasswort schützen Sie den Zugang zum Benutzermenü → Seite 42.

 Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h. das Menü „Benutzer“ ist frei zugänglich.

Schritt für Schritt



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen
→ Seite 194.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen → Seite 26.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Passwort festlegen“ auswählen.

Bestätigen.



Evtl. altes Passwort löschen.



Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Ziffern) und bestätigen.

Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen.

Bestätigen.



Passwort erneut eingeben und bestätigen.

Eintrag „Telefon sperren“ auswählen.

Deaktiviert →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.

Bestätigen.

Aktiviert

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Ruhe ein



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Auswählen und bestätigen^[1].

Ruhe aus



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Bestätigen.

Ruhefunktion ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie die Ruhefunktion einschalten. Anrufe werden nur noch durch **ein** Rufzeichen, über Display und durch Blinken einer entsprechenden eingerichteten Taste (z. B. Leitungstaste) angezeigt.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Auswählen und bestätigen^[1].

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Bestätigen.

Rufton ausschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten.

Ausschalten



Taste drücken, bis im Display das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erscheint → Seite 27.

Einschalten



Taste drücken bis im Display das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erlischt.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Anrufschutz

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Besetztton, externe Anrufer erreichen ein anderes festlegbares Telefon (zuständiges Fachpersonal fragen).

 Bei MultiLine-Telefonen kann „Anrufschutz“ nur für die Hauptleitung → Seite 138 genutzt werden.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Anrufschutz ein

Auswählen und bestätigen. Das Anrufschutzsymbol erscheint in der Statuszeile → Seite 27.

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Anrufschutz aus

Bestätigen.

 Ein Sonderwählton (schwirrender Dauerton) erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz.

Berechtigte interne Anrufer durchbrechen den Anrufschutz automatisch nach fünf Sekunden.

Rufnummernanzeige beim Angerufen unterdrücken

Sie können verhindern, dass Ihre Rufnummer oder Ihr Name beim externen Angerufenen im Display erscheint. Diese Einstellung bleibt solange aktiv, bis Sie sie wieder zurücknehmen.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Rufnr. unterdrücken

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Rufnr. weitergeben

Auswählen und bestätigen.

 Das zuständige Fachpersonal kann für alle Telefone die Rufnummernunterdrückung ein-/ausschalten.

Schritt für Schritt

Babyphone



Service Menü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.

Telefon im Freisprechmodus lassen oder Hörer abheben und in Richtung Geräuschquelle legen.

Zu überwachendes Telefon deaktivieren



Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

oder



Hörer auflegen.

Raum überwachen



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das sich in dem Raum befindet, der überwacht werden soll.

Fangen



Service Menü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihr Telefon während Ihrer Abwesenheit benutzen.

Telefon abschließen

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Tel. abschließen

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.



Code (Schlosscode) eingeben → Seite 119.

Das Sperrsymbol erscheint in der Statuszeile → Seite 27.

Telefon aufschließen

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Tel. aufschließen

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.



Code (Schlosscode) eingeben → Seite 119.



Im abgeschlossenen Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. Intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Ihr Telefon kann auch von einer berechtigten Stelle → Seite 118 aus ab-/aufgeschlossen werden.

Schritt für Schritt

Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie andere Telefone gegen unberechtigte Nutzung abschließen und wieder aufschließen.

Hat ein Telefonbenutzer sein Telefon abgeschlossen, und seinen persönlichen Schlosscode vergessen, können Sie durch diese Funktion sein Telefon wieder aufschließen.



Service Menü öffnen → Seite 42.

zentr.Codeschloss

Bestätigen^[1].



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das auf-/abgeschlossen werden soll.

***=Codeschloss ein**

Bestätigen.

oder

#=Codeschloss aus

Auswählen und bestätigen.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Persönlichen Schlosscode speichern

Um die Funktionen

- Telefon sperren → Seite 117
- Anderes Telefon wie Ihr eigenes nutzen → Seite 124

nutzen zu können, müssen Sie den Schlosscode eingeben, den Sie selbst ändern können.



Sollten Sie Ihren Code vergessen haben, wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal um den Standardcode wiederherzustellen.

Der Standardcode ist „00000“.



Service Menü öffnen → Seite 42.

PIN und Berechtigung →

Auswählen und bestätigen.

Schlosscode ändern

Auswählen und bestätigen^[1].



Aktuellen 5-stelligen Code eingeben.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe „00000“.



Neuen Code eingeben.



Neuen Code wiederholen.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen/Dienste

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon durch einen Anruf an einen Termin erinnern lassen.

Dazu müssen Sie den gewünschten Zeitpunkt des Anrufes speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden oder für einen sich täglich wiederholenden Termin.

Termine speichern



Service Menü öffnen → Seite 42.

Termin ein

Auswählen und bestätigen.



Uhrzeit 4-stellig eingeben, z. B. 0905 für 9.05 Uhr (= 9.05 a.m.) oder 1430 für 14.30 Uhr (= 2.30 p.m.).

evtl. oder

Bei Spracheinstellung „amerikanisch“ → Seite 169, können Sie die Kennzahl 2 für „am“ oder 7 für „pm“ eingeben (Standard = „am“).

einmalig

Bestätigen.

oder

täglich

Auswählen und bestätigen.

speichern

Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen/abfragen



Service Menü öffnen → Seite 42.

Termin aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen.
Der Termin wird gelöscht.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen.
Der Termin wird nicht gelöscht

Schritt für Schritt

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert → Seite 120.
Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Telefon läutet. Die Terminzeit wird angezeigt.

Termin um 1200



Taste 2x drücken.

oder



Hörer abheben und wieder auflegen.



Nehmen Sie den Terminruf nicht entgegen, wird dieser fünfmal wiederholt, bevor der Termin gelöscht wird.

Info (Nachricht) senden

Sie können einzelnen oder Gruppen von Teilnehmern mit Systemtelefonen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Info erstellen und senden

Ruhemenü öffnen → Seite 30.



oder



Während eines Gesprächs im Kontextmenü

Info senden

auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des Empfängers oder der Gruppe eingeben.

0=Bitte um Rückruf

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

oder



Kennzahl eingeben.

Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.

oder

anderen Text eingeben

Auswählen und bestätigen, Texteingabe → Seite 26.

absenden

Bestätigen.



An Systemtelefonen ohne Display, an ISDN-, Impuls- oder Tonwahltelefonen werden gesendete Infotexte als Rückrufwunsch gespeichert.

Schritt für Schritt

gesendete Infos

Text

löschen



Gesendete Info löschen/anzeigen

Voraussetzung: Der Empfänger hat eine gesendete Info noch nicht angenommen.

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Der Infotext wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Die Info wird gelöscht.



oder

Infos anzeigen

Text

Wann

Absender anrufen

löschen

Beachten Sie bitte die Hinweise auf → Seite 41.

LED leuchtet. Taste drücken.

Bestätigen.

Die Anrufer ID des Senders erscheint am Display.

Bestätigen.

Der Infotext erscheint am Display.

Sendezeitpunkt ansehen

Bestätigen.

Absender anrufen

Auswählen und bestätigen.

Info löschen

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nachricht-/Antwort-Text hinterlassen

Internen Anrufern, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollen, können Sie Nachrichten/Antwort-Texte im Display Ihres Telefons hinterlassen.

Bei einem Anruf erscheint die Mitteilung im Display des Anrufers.



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Antwort-Text ein

Auswählen und bestätigen.

0=zurück um:

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

oder



Direkt die Kennzahl eingeben.

Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.



Vordefinierte Texte mit Doppelpunkt lassen sich durch Zifferneingabe ergänzen.

oder

anderen Text eingeben

Auswählen und bestätigen, Texteingabe → Seite 26.

speichern

Bestätigen.

Antwort-Text löschen



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Antwort-Text aus

Bestätigen.

oder



Wenn die Taste „Antwort-Text“ vorhanden ist → Seite 91, LED leuchtet. Taste drücken.

Schritt für Schritt

Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/ Überlastanzeige

Haben Sie eine Taste mit der Funktion „Zahl der Anrufe zeigen“
→ Seite 91, können Sie die Anzahl der wartenden externen Anrufe
im Display anzeigen.



Taste „# Anrufe“ drücken.

Führen Sie bereits ein Gespräch und überschreitet die Anzahl der
wartenden Anrufe einen Grenzwert (Überlast; zuständiges Fachper-
sonal fragen), so wird Ihnen das durch die LED der Taste angezeigt.



LED aus: Kein Anrufer wartet.



- LED blinkt langsam:
Der eingestellte Grenzwert ist erreicht.
- LED blinkt schnell:
Der Grenzwert ist überschritten (Überlast).

Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen

Ihr Telefon kann vorübergehend von anderen, für ein gehendes Ge-
spräch, so benutzt werden, als wäre es deren eigenes.



Service Menü öffnen → Seite 42.

PIN und Berechtigung →

Auswählen und bestätigen.

Flex Call

Auswählen und bestätigen^[1].



Rufnummer des anderen Nutzers eingeben.



Schlosscode des anderen Nutzers eingeben. → Seite 112.

evtl.

Code ändern

Hat der andere Nutzer noch keinen persönlichen Code festgelegt,
wird er aufgefordert, dies an seinem Telefon zu tun.



Externe Rufnummer eingeben.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Mobilen Anschluss an einem fremden Telefon nutzen

Sie können einen mobilen Anschluss, den Ihr zuständiges Fachpersonal für Sie eingerichtet hat, auf einem dafür vorbereiteten Octophon F660/680 im System einrichten. Der ursprüngliche Anschluss des „Gast-Telefons“ ist deaktiviert. Der mobile Anschluss ist so lange verfügbar, bis Sie sich am „Gast-Telefon“ abmelden.

Es stehen Ihnen nach dem Einloggen die meisten Funktionen und Eigenschaften (Rufnummer, Tastenbelegung, Berechtigungen) Ihres mobilen Anschlusses zur Verfügung.

Mobility-Varianten

Es stehen drei Varianten für Mobility zur Verfügung:

- Basic
- Data Privacy
- Data Mobility

Die Einstellung erfolgt durch das Fachpersonal. Generell wird empfohlen, beim Octophon F660/680 eine Datensicherung auf einen USB memory stick (siehe → Seite 186) vorzunehmen, um ggf. Datenverlust zu vermeiden.

Basic

Beim „Anmelden“ am „Gast-Telefon“ werden folgende Einstellungen des mobilen Anschlusses übernommen:

- Tastenbelegung
- Berechtigungen
- Anrufumleitung

Zusätzlich werden auch noch anstehenden Nachrichten oder Infos signalisiert (Briefkastenlampe bzw. MWI).

Das Telefonbuch und die Anruferliste des „Gast-Telefons“ sind sichtbar und können verwendet werden.

Schritt für Schritt

Data Privacy

Beim „Anmelden“ am „Gast-Telefon“ werden folgende Einstellungen des mobilen Anschlusses übernommen:

- Tastenbelegung
- Anrufumleitung
- Berechtigungen (außer Benutzerpasswort)

Zusätzlich werden auch noch anstehenden Nachrichten oder Infos signalisiert (Briefkastenlampe bzw. MWI).

Das Benutzer-Passwort wird nicht übernommen darum müssen Sie zum Beispiel, wenn Sie den OpenStage Manager nutzen wollen, ein neues Passwort am Telefon erstellen. Es werden ein leeres Telefonbuch und eine leere Anruferliste zur Verfügung gestellt. Das Telefonbuch und die Anruferliste des „Gast-Telefons“ sind nicht sichtbar. Sie können sich Ihr eigenes Telefonbuch und Ihre Anruferliste über die Wiederherstellungs-Funktion von einem USB memory stick laden (siehe → Seite 186). Geänderte Daten im Telefonbuch und Anruferliste gehen beim Abmelden verloren. Sie sollten daher vor dem Abmelden wieder eine Datensicherung auf einen USB memory stick vornehmen.

Data Mobility

Beim „Anmelden“ am „Gast-Telefon“ werden folgende Einstellungen des mobilen Anschlusses übernommen:

- Tastenbelegung
- Anrufumleitung
- Berechtigungen
- Benutzerpasswort
- Telefonbuch
- Gruppenkennzeichnung
- Bilder (Telefonbuch)
- Anruferliste
- Kanonische Einstellungen

Zusätzlich werden auch noch anstehenden Nachrichten oder Infos signalisiert (Briefkastenlampe bzw. MWI).

Für das „Gast-Telefon“ werden auf einem DLS-Server das Telefonbuch, das Benutzerpasswort, die kanonischen Einstellungen, die Gruppenkennzeichnung, Anruferliste und Bilder des Telefonbuchs gesichert. Die Daten des mobilen Anschlusses sind grundsätzlich auf dem DLS-Server angelegt und werden laufend aktualisiert. Anschließend werden die gesicherten Daten des mobilen Anschlusses vom DLS-Server auf das „Gast-Telefon“ übertragen. Der Status der Übertragung wird am Display angegeben oder ist über ein Symbol in der Statuszeile abzulesen (siehe → Seite 27).

Schritt für Schritt

Am „Gast-Telefon“ einloggen

Mobilen Anschluss am „Gast-Telefon“ anmelden.

Voraussetzung: Es wurde für Sie ein mobiler Anschluss mit einer eigenen Rufnummer und einem Passwort eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen). Am Octophon F660/680 ist ggf. die Taste „Mobil. Login“ eingerichtet.



Taste „Mobil. Login“ drücken

oder



falls keine Taste eingerichtet ist,

geben Sie die Kennzahl für „Mobiles Login anmelden“ ein (siehe → Seite 202).

Sie erhalten die Aufforderung „neue Rufnr.“



Geben Sie die „Mobile Rufnummer“ ein.

Sie erhalten die Aufforderung „Code für IP Nummer nnn (z. B. 834):“



Geben Sie das Passwort ein, dann



Taste drücken.

oder

Eingabe vollständig

Bestätigen.

Die Anmeldeprozedur startet.

Nach korrekter Anmeldung sehen Sie in der Statuszeile Ihre mobile Rufnummer mit dem vorangestellten Mobility-Symbol → Seite 27.

Basic

Die ursprünglichen Benutzereinstellungen des „Gast-Telefons“ sind für Sie nicht mehr sichtbar, dafür steht Ihnen Ihr Anschluss mit Ausnahme des Persönlichen Telefonbuches und der Ruflisten, zur Verfügung.

Data Privacy

Die ursprünglichen Benutzereinstellungen des „Gast-Telefons“ sind für Sie nicht mehr sichtbar, dafür stehen Ihnen Ihr Anschluss, ein leeres Telefonbuch und eine leere Anruferliste zur Verfügung.

Data Mobility

Es stehen Ihnen Ihr Anschluss und Ihr „Mobility-Telefonbuch und -Anruferliste“ zur Verfügung. Nehmen Sie Änderungen z. B. am Telefonbuch oder an dessen Bildern vor, so werden diese sofort auf dem Server aktualisiert (siehe Statuszeile → Seite 27). Änderungen der Anruferliste werden erst beim Abmeldevorgang gesichert.

Schritt für Schritt

Anschluss zum nächsten Telefon verlegen

Wenn Sie Ihren Anschluss vom ersten „Gast-Telefon“ zu einem zweiten „Gast-Telefon“ verlegen wollen, melden Sie sich am zweiten „Gast-Telefon“ ganz normal an (siehe → Seite 127). Am ersten „Gast-Telefon“ erscheint die Meldung: „Daten des vorherigen Benutzers werden gespeichert“.

Sichern Sie sich ggf. vorher aktuelle Änderungen im Telefonbuch oder der Anruferliste und Einstellungen auf den USB memory stick (siehe → Seite 186).

Am „Gast-Telefon“ ausloggen

Wenn Sie Ihren Anschluss am „Gast-Telefon“ nicht mehr benötigen bzw. wenn Sie zu einem anderen Telefon wechseln wollen, melden Sie sich am „Gast-Telefon“ ab. Sichern Sie sich ggf. aktuelle Änderungen im Telefonbuch oder der Anruferliste auf den USB memory stick (siehe → Seite 186).

Taste „Mobil. Login“ drücken.

oder



falls keine Taste eingerichtet ist,

geben Sie die Kennzahl für „Mobiles Login abmelden“ ein (siehe → Seite 202).

Die Abmeldeprozedur startet.

Das „Gast-Telefon“ steht jetzt mit seiner ursprünglichen Rufnummer, den Eigenschaften und Funktionen wieder zur Verfügung.

Bei der „Data Mobility Variante“ werden jetzt erst die die Anruferliste vom „Gast-Telefon“ auf den DLS-Server übertragen. Die Daten des „Gast-Telefons“ werden über den DLS-Server wieder hergestellt. Es steht jetzt mit seiner ursprünglichen Rufnummer, den Eigenschaften und Funktionen wieder zur Verfügung. Eine eventuell eingerichtete Anrufumleitung kann wieder aufgehoben werden.

Sollte die Übertragung der Anruferliste unterbrochen werden, weil z. B. der Server vorübergehend nicht erreichbar ist, haben Sie die Option, den Vorgang ganz abzubrechen. Ein entsprechendes Symbol wird in der Statuszeile angezeigt → Seite 27. Kann die Ursache der Unterbrechung nicht behoben werden, so sollten Sie den Vorgang abbrechen. Sie haben in diesem Fall eine leere Anruferliste zur Verfügung.

Schritt für Schritt

Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter

Ist an Ihrem System ein Fax oder ein Anrufbeantworter angeschlossen und haben Sie eine freie Taste mit der Funktion „Info bei Fax/Anrufbe.“ belegt → Seite 91, leuchtet diese, nachdem ein Fax oder eine Nachricht eingetroffen ist.

Signalisierung ausschalten



Leuchtende Taste „Faxempfang“ drücken. LED erlischt.

Dienste/Funktionen zurücksetzen (übergreifendes Löschen für ein Telefon)

Es steht eine generelle Rücksetzprozedur für eingeleitete Funktionen zur Verfügung. Folgende Funktionen werden gelöscht, falls aktiviert:

- Umleitung ein
- Antwort-Text ein
- Rufzuschaltung
- Sammelanschluss aus
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- Anrufschutz ein
- Ruhe ein
- empfangene Infos:
- Rückruf-Aufträge



Service Menü öffnen → Seite 42.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Dienste zurücksetzen

Auswählen und bestätigen^[1].

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie folgende Funktionen für andere Telefone ein- oder ausschalten (Assoziierter Dienst):

- Anrufschutz,
Kennzahl *97/#97 → Seite 115
- Anrufumleitung,
Kennzahl *11, *12, *13/#1 → Seite 87
- Telefon ab-/aufschließen,
Kennzahl *66/#66 → Seite 117
- Ruf zuschalten
Kennzahl *81/#81 → Seite 147
- Nachricht/Antwort hinterlassen,
Kennzahl *69/#69 → Seite 121
- Gruppenruf,
Kennzahl *85/#85 → Seite 147
- Dienste/Funktionen zurücksetzen,
Kennzahl #0 → Seite 129
- Schalter betätigen,
Kennzahl *90/#90 → Seite 136
- Nachtschaltung,
Kennzahl *44/#44 → Seite 81
- Termine,
Kennzahl *46/#46 → Seite 120



Service Menü öffnen → Seite 42.

asso. Dienste

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, für das die Funktion aktiviert werden soll.



Kennzahl – z. B. *97 für Anrufschutz ein – eingeben.

Für evtl. weiteren Eingaben der Benutzerführung am Display folgen.

Schritt für Schritt

Systemfunktionen von extern nutzen DISA (Direct Inward System Access)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie von extern (außerhalb) – wie als interner Teilnehmer – über Ihr System eine gehende externe Verbindungen aufbauen. Außerdem lassen sich folgende Funktionen Ihres Systems aktivieren oder deaktivieren:

- Dienste/Funktionen zurücksetzen, Kennzahl #0 → Seite 129
- Anrufumleitung, Kennzahl *1/#1 → Seite 87
- Telefon ab-/aufschließen, Kennzahl *66/#66 → Seite 117
- Persönlichen Schlosscode speichern, Kennzahl *93 → Seite 119
- Info (Nachricht senden), Kennzahl *68/#68 → Seite 121
- Nachricht/Antwort hinterlassen, Kennzahl *69/#69 → Seite 123
- Ruf zuschalten, Kennzahl *81/#81 → Seite 147
- Gruppenruf, Kennzahl *85/#85 → Seite 147
- Rufnummernanzeige unterdrücken, Kennzahl *86/#86 → Seite 115
- Anklopfton, Kennzahl *87/#87 → Seite 70
- Tür öffnen, Kennzahl *61 → Seite 59
- Türöffner freigeben, Kennzahl *89/#89 → Seite 60
- Schalter betätigen, Kennzahl *90/#90 → Seite 136
- Anrufschutz, Kennzahl *97/#97 → Seite 115
- Ruhefunktion, Kennzahl *98/#98 → Seite 114
- Wählen mit Kurzwahl, Kennzahl *7 → Seite 64
- Assoziierter Dienst, Kennzahl *83 → Seite 130

Voraussetzung: Sie haben ein Telefon mit Tonwahl (MFV-Wahl) oder Sie können Ihr Telefon auf Tonwahl umschalten. Das Telefon ist nicht am System angeschlossen.



Verbindung zum System herstellen. Rufnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Dauerton abwarten (Telefon evtl. auf Tonwahl umschalten), dann die Ihnen zugeteilte interne Rufnummer und den zugehörigen persönlichen Schlosscode eingeben.



Kennzahl eingeben (nur notwendig, wenn im System programmiert).



Wählton abwarten und Kennzahl – z. B. *97 für Anrufschutz ein – eingeben. Evtl. weitere Eingaben durchführen, siehe auch Bedienungsanleitung für IWW/MFV-Telefone).

Schritt für Schritt

oder



Externe Rufnummer wählen.



Es lässt sich jeweils immer nur eine Funktion oder eine gehende Verbindung durchführen.

Nach erfolgreicher Aktivierung einer Funktion wird die Verbindung sofort getrennt.

Bei einem Extern-Gespräch wird die Verbindung getrennt, sobald einer der Gesprächspartner beendet.

Schritt für Schritt

Keypad-Wahl

Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl)

In einigen Ländern können Sie, sofern berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), ISDN-Funktionen über Kennzahlwahl aufrufen.



Service Menü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungsnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Kennzahl für gewünschte ISDN-Funktion eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Welche ISDN-Funktionen in Ihrem Land per Kennzahl gesteuert werden können, erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber (zuständiges Fachpersonal fragen).

Die Deutsche Telekom AG übernimmt keinerlei Haftung für Schäden/Kosten, die durch missbräuchliche Nutzung oder durch Fehlbedienung entstehen können (z. B. Gesprächskostenmissbrauch).

Schritt für Schritt

Angeschlossene Computer oder deren Programme steuern/Telefondatendienst

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie mit Ihrem Telefon angeschlossene Computer oder deren Programme steuern, z. B. Hotelservices oder Auskunftssysteme.

Voraussetzung: Sie haben eine Verbindung hergestellt.



Service Menü öffnen → Seite 42.

Telefondatendienst

Bestätigen.

Für die Eingabe der Daten werden Sie nun vom angeschlossenen Computer geführt, müssen aber, je nach Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen), Ihre Eingaben auf eine von 2 Arten durchführen:

Eingaben im Blockmodus



Daten eingeben.



Eingabe abschließen.

oder

Eingabe vollständig

Auswählen und bestätigen.

Eingaben im Online-Modus

Der angeschlossene Computer verarbeitet Ihr Eingaben direkt.



Eingabe abschließen.

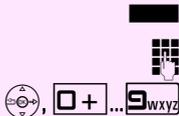


Daten eingeben.

Schritt für Schritt

Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Ihr Telefon mit PC-Applikationen kommunizieren (CSTA = Computer Supported Telecommunications Applications). Sie senden Informationen an die Applikation und erhalten Informationen von der Applikation, z. B. über das Display Ihres Telefons.



Taste „Data I/O“ drücken, Taste programmieren → Seite 91.

3-stellige Kennung für die zu steuernde Applikation eingeben.

Zur Kommunikation mit der Applikation benutzen Sie den TouchGuide und die Wähltastatur.

Kommunikation zur Applikation vorübergehend unterbrechen



Das Telefon läutet. Sie nehmen das Gespräch an.



LED der Taste „Data I/O“ blinkt: Die Kommunikation zur Applikation wurde automatisch unterbrochen.

Kommunikation mit Applikation weiterführen



Blinkende Taste „Data I/O“ drücken. LED leuchtet.

Kommunikation mit Applikation beenden



Entsprechende CSTA-Meldung auswählen und bestätigen.

oder



Hörer abheben und wieder auflegen.

Schritt für Schritt

Schalter betätigen (nur bei Octopus F100/200/400/650)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Schalter (Aktoren; maximal 4) verschiedene Einrichtungen (z. B. Türöffner) ein- und ausschalten.

Je nach Programmierung lassen sich die Schalter ein- und aus- oder ein- und automatisch (nach Zeit) ausschalten.



Gehört Ihr Telefon zu Octopus F IP-Netpackage (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten
→ Seite 156!

Schalter ein

Auswählen und bestätigen,

oder

Schalter aus

auswählen und bestätigen.



Schalter eingeben.

Sensoren (nur bei Octopus F100/200/400)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), erkennen Sensoren Signale und bewirken, dass Ihr Telefon gerufen wird und im Display eine entsprechende Meldung erscheint.

Schritt für Schritt

Personen suchen

Ist an Ihrem System eine Personensucheinrichtung PSE angeschaltet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Personen über Ihre Taschenempfänger suchen.

Der Taschenempfänger signalisiert dem Gesuchten einen Gesprächswunsch. Der Gesuchte kann zum nächstgelegenen Telefon gehen und sich melden.

Personen suchen

Damit Sie gesucht werden können, müssen Sie eine Rufzusaltung → Seite 147, eine Anrufumleitung → Seite 82 oder eine Rufweiterleitung zur internen Teilnehmer-Rufnummer Ihrer PSE aktiviert haben.

Ein Gesprächswunsch wird dann automatisch signalisiert.

Melden am nächstgelegenen Telefon



Hörer abheben.



Kennzahl eingeben.



Eigene Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Telefonieren im Team/Chef/ Sekretariat

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einem Team von Teilnehmern mit mehreren Leitungen (MultiLine → Seite 14). An Ihrem Telefon sind Leitungstasten (MULAP-Tasten) → Seite 139 vorhanden.

Leitungen

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden
→ Seite 138.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Leitungsnutzung

Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.

Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon. Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

Schritt für Schritt

Leitungsbelegung

Die Leitungsbelegung ist konfigurationsabhängig (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal). Ist die automatische Leitungsbelegung eingerichtet, wird nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste automatisch eine Leitung zugewiesen.

Leitungstasten

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede als „Leitungstaste“ (Tastenschriftung: Ltg: X) eingerichtete Sensortaste entspricht einer Leitung, somit können am Octophon F680 bis zu 9, am Octophon F660 bis zu 8 Leitungen eingerichtet werden.

Folgende Funktionen können Sie sich als Team-Mitglied selbst auf Sensortasten einrichten → Seite 91:

- Direktruf
- Gruppenruf ein/aus
(nicht beim Cheftelefon im Team Chef/Sekretariat)
- Rufumschaltung ein/aus
(nur im Team Chef/Sekretariat)

Außerdem können Sie für jede Leitung eine Sensortaste mit der Funktion „Umleitung MULAP“ (Anrufumleitung) belegen.

LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED		Bedeutung
	dunkel	- die Leitung ist im Ruhezustand.
	blinkt ^[1]	- ankommender Anruf auf der Leitung - Halteerinnerung ist aktiviert - die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	leuchtet	- die Leitung ist belegt

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Schritt für Schritt

Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Voraussetzung: Sie erkennen einen ankommenden Anruf auf einer Leitung.



Schnell blinkende Leitungstaste drücken.
(nur wenn die automatische Leitungsbelegung → Seite 139 nicht eingerichtet ist).



Hörer abheben.

oder

Freisprechen.

Mit Leitungstasten wählen



Leitung auswählen (nur wenn die automatische Leitungsbelegung → Seite 139 nicht eingerichtet ist).



Rufnummer eingeben.



Hörer abheben.

oder

Freisprechen.

Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. An Ihrem Telefon ist die Taste „Halten“ eingerichtet → Seite 91.

Halten



Taste „Halten“ drücken.

evtl.



Hörer auflegen oder Taste drücken.

Je nach Konfiguration notwendig (zuständiges Fachpersonal fragen), damit auch andere Team-Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

Wieder annehmen



Langsam blinkende Leitungstaste drücken.

Schritt für Schritt

Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. Eine andere Leitungstaste blinkt.



Blinkende Leitungstaste drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf der anderen Leitung.



Langsam blinkende Leitungstaste drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet.

Sie können beliebig oft wechseln. Jeweils langsam blinkende Leitungstaste drücken.

MULAP Konferenzfreigabe

Wenn freigegeben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktion „MULAP Konf. Freigabe“ auf einer Sensortaste Ihres Telefones einrichten → Seite 91. Die Standardbeschriftung ist „MULAP Frei“.

Das Einrichten einer Konferenz über das Menü ist in diesem Fall nicht mehr erforderlich. Ihr Teampartner muss einfach nur die blinkende Leitungstaste Ihrer Leitung an seinem Telefon drücken und kann sofort an der Konferenz teilnehmen.



Sie führen ein Gespräch.



Taste „MULAP Frei“ drücken. LED leuchtet.

Bis zu 3 Team-Teilnehmer können nun in die Konferenz eintreten.

Voraussetzung: Die Leitung auf der Sie sprechen, ist am anderen Telefon als Leitungstaste eingerichtet.



Blinkende Leitungstaste drücken.

Schritt für Schritt

Direktruffasten

An Ihrem Telefon ist für jeden Team-Teilnehmer eine freiprogrammierbare Sensortaste als Direktruffaste eingerichtet.

Bedeutung der LED-Anzeigen von Direktruffasten

LED	Bedeutung Funktionstaste
 dunkel	Team-Teilnehmer telefoniert nicht.
 blinkt ^[1]	schnell: Ich werde gerufen, bitte annehmen langsam: Anderer Team-Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen
 leuchtet	Team-Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Anruf auf Direktruffasten annehmen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet und/oder Direktruffaste blinkt.

evtl. 

Blinkende Direktruffaste drücken.



oder



Taste drücken.

Team-Teilnehmer direkt rufen



oder



Telefoniert der gewünschte Team-Teilnehmer, leuchtet die Direktruffaste auf Ihrem Telefon. Auch in diesem Fall können Sie anrufen.



oder

Hörer abheben.

Freisprechen.

Schritt für Schritt

Bestehendes Gespräch weitergeben



Direktruftaste drücken, evtl. Gespräch ankündigen.



Hörer auflegen.

oder



Taste drücken.

Anruf für anderes Mitglied übernehmen



Blinkende Direktruftaste oder Leitungstaste drücken.



Hörer abheben.

oder

Freisprechen.

Schritt für Schritt

Anrufe für Leitungen umleiten

Sie können interne und/oder externe Anrufe auf Ihren Leitungen sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch externes Ziel bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).

Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine Leitung aktivieren, so wirkt diese auf allen Leitungstasten Ihrer Gruppe für diese Leitung.



Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele →

Bestätigen.

Umleit. MULAP ein

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder



Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken.
(Sie haben die Taste „Uml. MULAP unvollständig, ohne Art und Ziel der Umleitung gespeichert → Seite 91).

1=alle Anrufe

Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.

oder

1 oder 2abc oder 3def

Kennzahl eingeben.



Zielrufnummer eingeben.

Bestätigen.

oder



Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken. (Sie haben Art und Ziel der Umleitung auf die Taste „Uml. MULAP“ mitgespeichert, → Seite 91.)

Schritt für Schritt

Umleit. MULAP aus



Service Menü öffnen → Seite 42.

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder



Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken.



Ist eine Anrufumleitung für eine Leitung eingeschaltet, ertönt beim Belegen ein Sonderwählton.

LED-Anzeigen der Sensortaste für „Uml. MULAP“ verstehen



LED der Taste „Uml. MULAP“ ist dunkel – Für diese Leitung ist keine Anrufumleitung aktiv.



LED der Taste „Uml. MULAP“ leuchtet – Für diese Leitung ist eine Anrufumleitung aktiv.



LED der Taste „Uml. MULAP“ blinkt **langsam** – Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

Schritt für Schritt

Anrufe direkt zum Chef umschalten

Alle Anrufe für den Chef werden normalerweise nur im Sekretariat akustisch signalisiert.

Sie können die akustische Signalisierung so schalten, dass die Anrufe nur am Cheftelefon bzw. am zugewiesenen Zweittelefon akustisch signalisiert werden.

Voraussetzung: An Ihrem Telefon gibt es eine Sensortaste, die mit der Funktion „Rufumschaltung“ belegt ist. Die Standardbeschriftung der Taste ist „RU“.



Diese Funktion steht Ihnen nur im bei der Konfiguration Chef/Sekretariat zur Verfügung.

Einschalten



Taste „RU“ drücken. LED leuchtet.

oder



Service Menü öffnen → Seite 42.

Rufumschalt. ein

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Auswalten



Taste „RU“ drücken. LED erlischt.

oder



Service Menü öffnen → Seite 42.

Rufumschalt. aus

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Teamfunktionen nutzen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), ist Ihr Anschluss Teil eines Teams. Das Team besteht aus internen Telefonanschlüssen, die bestimmte Funktionen nutzen können.

Gruppenruf ein-/ausschalten

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer oder mehreren Gruppen von Teilnehmern, die jeweils über Sammelanschluss- oder Gruppenruf-Rufnummern erreichbar sind. Ankommende Anrufe werden der Reihe nach (= Sammelanschluss) oder gleichzeitig (= Gruppenruf) an allen Telefonen der Gruppe signalisiert, bis ein Gruppenmitglied den Anruf entgegennimmt. Sie können auch zu einem Team (auch Chef/Sekretariat) gehören, dem Leitungstasten mit entsprechenden Rufnummern zugewiesen wurden → Seite 138.

Jeder Teilnehmer der Gruppe bleibt auch unter seiner eigenen Rufnummer erreichbar.

Den Ruf für den Sammelanschluss, Gruppenruf oder für die einzelnen Leitungen einer Gruppe (auch Chef/Sekretariat) können sie aus- und einschalten.

Ist eine Taste für „Gruppenruf“ vorhanden → Seite 91, erkennen Sie an der leuchtenden Taste, dass für mindestens eine Gruppe der Ruf eingeschaltet ist.



Diese Funktion steht für das Cheftelefon im Team/Chef/Sekretariat nicht zur Verfügung.



Gehört Ihr Telefon zu Octopus F IP-Netpackage (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 152!



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen^[1].

oder

Gruppenruf ein

Auswählen und bestätigen.

oder

 oder 

Taste „Gruppenruf“ drücken.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Sie gehören zu mehreren Gruppen oder zu einer Gruppe mit Leitungstasten (auch Chef/Sekretariat)



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen^[1],

oder

Gruppenruf ein

auswählen und bestätigen.

 oder 

Taste „Gruppenruf“ drücken.

301 X Gruppenname

Erscheint ein „X“ zwischen Gruppen-/Leistungsnummer (z. B. 301) und Gruppenname, ist der Ruf für diese Gruppe/Leitung eingeschaltet.

oder

301 Gruppenname

Kein „X“ bedeutet, dass der Ruf ausgeschaltet ist.

blättern

Bestätigen. Die nächste Gruppen-/Leistungsnummer mit Gruppenname wird angezeigt.

oder

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen^[1].
Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird ausgeschaltet.

oder

Gruppenruf ein

Auswählen und bestätigen^[1].
Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird eingeschaltet.

oder

#=Alle Gruppen aus

Auswählen und bestätigen^[1].
Der Ruf für alle Gruppen/Leistungen wird ausgeschaltet.

oder

***=Alle Gruppen ein**

Auswählen und bestätigen^[1].
Der Ruf für alle Gruppen/Leistungen wird eingeschaltet.



Haben Sie für eine andere Gruppe/Leitung den Ruf eingeschaltet oder für alle Gruppen/Leistungen, denen Sie angehören, den Ruf ausgeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Anrufe für Telefone innerhalb eines Teams (Anrufübernahmegruppe; zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie an Ihrem Telefon übernehmen; auch während eines Gesprächs.

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet kurz. Im Display erscheint in der oberen Zeile „Ruf bei:“ mit Rufnummer/Name des Veranlassers und in der unteren Zeile Rufnummer/Name des Anrufers.

Übernahme, Gruppe

Auswählen und bestätigen.

Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon an bis zu 5 weiteren internen Telefonen akustisch signalisieren lassen. Derjenige, der zuerst den Anruf entgegennimmt, erhält das Gespräch.



Gehört Ihr Telefon zu Octopus F IP-Netpackage (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 155!

Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen



Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele →

Bestätigen.

Rufzuschaltung

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Benutzerführung am Display folgen (interne Rufnummer eingeben).



Gehört Ihr Telefon zu einer Rufzuschaltung, sehen Sie im Display die Rufnummer oder den Namen des Veranlassers (obere Zeile) und des Anrufers (untere Zeile).



Löschen von allen rufgeschalteten Telefonen

Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Rufzuschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Anrufe bei Anrufverteilung (UCD)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer Gruppe von Teilnehmern (Agenten), auf die Anrufe verteilt werden.

Ein eingehender Anruf wird immer dem Agenten zugestellt, der die längste Ruhephase hatte.

Zu Dienstbeginn/-ende an-/abmelden



Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

anmelden

Bestätigen,

oder

abmelden

auswählen und bestätigen.



Zum Anmelden Identifikationsnummer („Bearbeiter:“) eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Während der Arbeitszeit ab-/anmelden



Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

nicht verfügbar

Bestätigen,

oder

verfügbar

auswählen und bestätigen.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten

Um in Ruhe für das letztbeantwortete Gespräche Nacharbeiten erledigen zu können, lässt sich eine Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten. Ihr Telefon wird für eine festeingestellte Zeitspanne oder bis Sie sich wieder zurückmelden aus der Anrufverteilung genommen.

☰ Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

nachbearbeiten ein

Bestätigen,

oder

nachbearbeiten aus

auswählen und bestätigen.

Nachtschaltung für Anrufverteilung ein-/ausschalten

☰ Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

Nacht-Ziel ein

Bestätigen,

oder

Nacht-Ziel aus

auswählen und bestätigen.

Anzahl der wartenden Anrufe abfragen

☰ Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen^[1].

Zahl der Anrufe

Bestätigen.

[1] "Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung" → Seite 191

Schritt für Schritt

Spezielle Funktionen im LAN

Ist Ihr Telefon in eine Octopus F IP-Netpackage - Umgebung eingebunden, sind mehrere Octopus F270 IT/Octopus F100/200/400/650 über ein LAN (Local Area Network, z. B. firmeneigenes PC-Netz) miteinander verbunden. Sie telefonieren über das LAN (PC-Netz). Ist dies der Fall, müssen Sie bei einigen Funktionen bestimmte Besonderheiten beachten. Diese sind nachfolgend beschrieben.

 Octopus F470 UC kann nicht in eine Octopus F IP-Netpackage - Umgebung eingebunden werden.

Herausschalten aus Sammelanschluss/ Gruppenruf

Voraussetzung: Sie gehören zum Sammelanschluss/Gruppenruf
→ Seite 147 einer anderen Octopus F270 IT/Octopus F100/200/400/650.



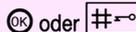
Ruhemenü öffnen → Seite 30.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der anderen Octopus F270 IT/Octopus F100/200/400/650 eingeben.



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.



Eingabe bestätigen.

Gruppenruf aus

Bestätigen,

oder

Gruppenruf ein

auswählen und bestätigen.

**Sie gehören zu mehreren Gruppen einer anderen
Octopus F270 IT/Octopus F100/200/400/650**



Gruppennummer für „gezieltes Heraus-/Hineinschalten“ eingeben.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung nachziehen

Von anderen Telefonen der Octopus F IP-Netpackage - Umgebung können Sie eine Anrufumleitung → Seite 87 für Ihr Telefon ein-/aus-schalten.



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihrer Octopus F270 IT/Octopus F100/200/400/650.



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.



Eingabe bestätigen.

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 30

Umleitung ein

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe

Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben.

speichern

Bestätigen.

Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Umleitung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Telefone anderer Octopus F270 IT/Octopus F100/200/400/650-Kommunikationsplattformen als Nachtziel → Seite 81 festlegen.



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der Octopus F270 IT/Octopus F100/200/400/650 eingeben, an der das Nachtziel-Telefon angeschlossen ist.



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie die Nachtschaltung ein-/ausschalten.



Eingabe bestätigen.

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Nachtschaltung ein

Auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben (= Nachtschaltung temporär).

speichern

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Nachtschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auch an externen Telefonen oder an Telefonen in anderen Octopus F270 IT/Octopus F100/200/400/650-Kommunikationsplattformen signalisieren lassen → Seite 147.

Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen



Service Menü öffnen → Seite 42.

Ziele →

Bestätigen.

Rufzuschaltung

Auswählen und bestätigen.

TIn zuschalten

Bestätigen,

oder

weitere TIn zuschalten

auswählen und bestätigen,

oder

anzeigen/löschen

auswählen und bestätigen, dann der Benutzerführung folgen.



Rufnummer eingeben.

Eingabe vollständig

Bestätigen.

speichern

Bestätigen.

beenden

Auswählen und bestätigen.

Löschen von allen rufgeschalteten Telefonen



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

Rufzuschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Schalter betätigen (nur bei Octopus F100/200/400/650)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Schalter → Seite 136 in anderen Octopus F100/200/400/650-Kommunikationsplattformen betätigen.



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der Octopus F100/200/400/650 eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.



Eingabe bestätigen.

Schalter ein

Bestätigen,

oder

Schalter aus

auswählen und bestätigen.



Schalter eingeben.

Schritt für Schritt

Tür öffnen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Türöffner → Seite 59 von anderen Octopus F270 IT/Octopus F100/200/400/650-Kommunikationsplattformen betätigen.



Ruhemenü öffnen → Seite 30.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der Octopus F270 IT/Octopus F100/200/400/650 eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.



Eingabe bestätigen.

Türöffner

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Display-Eigenschaften anpassen

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 194.

Bildschirmschoner aktivieren

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das Octophon F660/680 geladen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



evtl.

Telefon

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

Nein →

Eintrag „Aktiviert“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Automatischer Bildschirmschoner-Start

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit, ohne Aktivität, das Octophon F660/680 automatisch den Bildschirmschoner starten soll.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 194.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

Inakt.-Verz. (Min)

Auswählen

30

Bestätigen^{[[1]]}.

oder

20

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Überblendzeit für Bildschirmschoner

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen (5 - 60 Sekunden) die Bilder des Bildschirmschoners wechseln.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

10 →

Eintrag „Übergangsverzögerung (Sek.)“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

15

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Farbdesign

Wählen Sie hier Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild für die Menüdarstellung.

 Beispiele für Displaythemen → Seite 27.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 194.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzer



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Crystal Sea →

Eintrag „Skin einstellen“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Warm Grey

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Beleuchtungsstärke für TouchSlider

Regulieren Sie die Helligkeit des TouchSlider → Seite 20 in 6 Stufen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 194.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Helligk.Schiebereg.“auswählen.

Bestätigen.



oder

Kontrast einstellen.



Bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

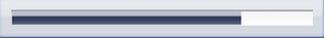
Auswählen und bestätigen.

TouchGuide

Auswählen und bestätigen.

Touchguide Einst.

Auswählen.



Bestätigen.



Durch Streichen



Drücken, Empfindlichkeit schrittweise in 4 Stufen einstellen.



Bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kontrast für key module für Octophon F660/680

Wenn Sie ein key module für Octophon F660/680 angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen
→ Seite 194.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Sidecar-Kontrast“ auswählen.

Bestätigen.



Kontrast einstellen.



Bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres Octophon F660/680 für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

 Mit dem TouchSlider können Sie momentan aktuelle Lautstärken einstellen → Seite 20.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 8 Stufen voreinstellen:

- Lautsprecher
- Ruf ton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover
- Warnton



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



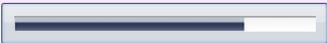
Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Lautstärken

Auswählen und bestätigen.



Gewünschten Eintrag (z. B. „Ruf ton“) auswählen.

Bestätigen.



Lautstärke einstellen.



Während der Einstellung hören Sie das entsprechende Audio-Feedback.



Bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Raumakustik

Stellen Sie die passende Umgebungsakustik ein:

- Normal
- Hallend
- Gedämpft



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen
→ Seite 194.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Normal →

Eintrag „Raumakustik“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Hallend

Gewünschte Einstellung (z. B. „Hallend“) auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Stellen Sie hier ein, ob Sie einen verkabeltes oder einen schnurloses DECT-Headset verwenden.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 194.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Kopfhöreranschluss

Auswählen

Verkabelter Kopfhörer

Aus folgenden Einstellung^[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen:

- Verkabelter Kopfhörer
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Rufton

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Ruf-ton. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3“ oder „.wav“ wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 194.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

xxx.mp3 →

Eintrag „Ruftondatei“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

xxx.mp3

Im Kontextmenü die gewünschte Datei auswählen und bestätigen.
Sie hören sofort die dazugehörige Ruf-tonmelodie. Gewählte Ruf-tondatei bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Rufton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 27.



Taste lang drücken.

Lautstärke während eines Gesprächs ändern



Sie führen ein Gespräch.



Lautstärke mit dem TouchSlider einstellen → Seite 20 .

Schritt für Schritt

Blockwahl

Wenn die „Blockwahl“ aktiviert ist, können Sie bei der Eingabe einer Rufnummer Zeichen mit der Rückwärtstaste löschen und neu eingeben. Die Verbindung wird erst aufgebaut, wenn Sie „Wahlen“ bestätigen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 193.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzer

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Dektiert →

Eintrag „Blockwahl“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung..

Aktiviert →

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Sprache für Anlagenfunktionen



Service Menü öffnen → Seite 42.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Sprachenauswahl

Bestätigen.

spanisch

Gewünschte Sprache (z. B. „spanisch“) auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth konfigurieren



Am Octophon F660/680 HFA steht Bluetooth nur dann zur Verfügung, wenn die Funktion von Ihrem Fachpersonal freigegeben wurde.

Anhand der nachfolgenden Beschreibung bereiten Sie Ihr Octophon F660/680 HFA für eine Bluetooth-Verbindung mit einem anderen Bluetooth-fähigen Gerät vor.

Eine kurze Erklärung der Funktion und der wichtigsten Begriffe finden Sie auf → Seite 182.

Beispielanwendungen finden Sie ab → Seite 183.

Bluetooth-Einstellungen



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 194.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ öffnet sich.

Bluetooth ein/ausschalten

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 170.

Eintrag „Aktiv“ auswählen.

Nein →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü bestätigen.

Schritt für Schritt

Erkennbarkeit

Stellen Sie ein, ob Ihr Octophon F660/680 für andere Bluetooth-Geräte erkennbar sein soll.

Weitere Informationen → Seite 182.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 170.

Eintrag „Erkennbar“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen,

Nein →

Ja

Bluetooth-Name

Bestimmen Sie hier, mit welchem Namen sich Ihr Octophon F660/680 bei anderen Geräten anmeldet.



Im Lieferzustand lautet der Bluetooth-Name: OpenStage [MAC-Adresse Ihres Telefons].

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 170.

Eintrag „Telefonname“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Voreinstellung löschen.

evtl. ↶



Gewünschten Namen eingeben und bestätigen.

Kopplung

Wählen Sie hier, wie die Kopplung erfolgen soll.

Weitere Informationen → Seite 182.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 170.

Eintrag „Kopplungsmodus“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Nein →

Nein

oder

Eingabeaufforderung

Auswählen und bestätigen,

oder

Automatisch

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

PIN

Die PIN besteht aus mindestens vier alphanummerischen Zeichen.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet
→ Seite 170.

Eintrag „Kopplungspasswort“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

evtl. 

Aktuellen Eintrag löschen.



PIN eingeben und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Bluetooth-Geräte verbinden/trennen

Voraussetzung: Die Kopplungsmanager-Liste enthält Einträge
→ Seite 173.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

 XYZ →

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen,

oder

Trennen

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Geräte verwalten

Kopplungsmanager-Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Ihr Octophon F660/680 mit einem anderen Gerät koppeln → Seite 182. Einmal gekoppelte Geräte werden in dieser Liste geführt.

Schwarze Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Bluetooth-fähige Geräte, die keine Verbindung zu Ihrem Octophon F660/680 aufnehmen sollen, in diese Liste aufnehmen.

Zu Geräten, die in dieser Liste enthalten sind, können Sie keine Bluetooth-Verbindung herstellen, bis sie aus der Liste gelöscht sind.

Liste erstellen/Umgebung scannen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen.

oder

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen.

Optionen →

Bestätigen.

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Suche startet automatisch.

Sie erhalten eine Liste aller Bluetooth-Geräte in der Nähe.

XYZ →

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Nur für die Kopplungsmanager-Liste

Vereinbarte PIN → Seite 172 eingeben und bestätigen.

Wurde am entsprechenden Bluetooth-Gerät der Kopplungswunsch bestätigt und das Passwort eingegeben, wird die Kopplung durchgeführt und das Gerät wird konstant in der Liste geführt.

Liste öffnen

Voraussetzung: Die Kopplungsmanager-Liste oder eine Schwarze Liste enthält Einträge → Seite 173.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen.

oder

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen.

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Löschen

Bestätigen.

Alle Einträge aus der Liste löschen

Schritt für Schritt

 XYZ →

Umbenennen

evtl. 



 XYZ →

Löschen

Löschen

Namen eines Eintrages ändern

Ein Bluetooth-Gerät wird mit dem im Gerät vorgegebenen Namen in die Liste eingetragen. Oft ist es der eines Gerätetyps. Sie können diesen Namen ändern.

Gewünschte Liste öffnen → Seite 174.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Voreinstellung löschen.

Neuen Namen eingeben und bestätigen.

Einen bestimmten Eintrag aus einer Liste löschen

Gewünschte Liste öffnen → Seite 174.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung

Mit dieser Option schalten Sie das PopUp-Menü, das auf eine Unverschlüsselte Verbindung hinweist, ein und aus (→ Seite 112).

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat den Hinweis auf unverschlüsselte Verbindungen für dieses Telefon eingeschaltet.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Ton, sicherer Anruf

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Kontextmenü

Hier können Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs
→ Seite 32 erlauben sowie die Anzeigedauer festlegen.

Automatisches Schließen



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen
→ Seite 194.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü

Auswählen und bestätigen.

Nein →

Eintrag „Auto-Ausblenden zulässig“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Automatische Anzeigedauer einstellen

Legen Sie hier fest, wie lange Kontextmenüs geöffnet bleiben sollen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen
→ Seite 194.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü

Auswählen und bestätigen.

10 →

Eintrag „Uhrzeit autom. ausblenden“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

20

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Netzwerkinformationen abfragen

Hier finden Sie Informationen, die Sie zum Aufrufen der Web-Schnittstelle → Seite 192 benötigen.

Zusätzlich sehen Sie Echtzeitinformationen zur Netzwerkaktivität, die für den Administrator bei einer evt. Fehlersuche wichtig sein können.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Netzwerkinformationen

Auswählen und bestätigen.

192.168.1.15

Eintrag „IP-Adresse“:

IP-Adresse oder Namen des Telefones^[1].

Eintrag „Telefon-Webseite“:

https://192.168.1.15

Adresse zum Aufruf der Web-Schnittstelle^[1].

Eintrag „Domäne“:

hipath.com

Domäne des Telefones in der Netzwerkumgebung^[1].



Informationen zu den weiteren Parametern erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

[1] Die hier gezeigte Displayanzeige ist als Beispiel zu verstehen

Schritt für Schritt

Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerbezogenen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Display-Einstellungen
- Bildschirmschoner

 Eigene Bilder für den Bildschirmschoner werden gelöscht oder gelöschte Standardbilder werden wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Audio-Einstellungen
 - Lautstärken
 - Einstellungen

 Eigene Ruftondateien werden gelöscht oder gelöschte Standardruftondateien wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Konfiguration
 - Kontextmenü
- Bluetooth
 - Konfiguration und Listen
- Telefonbuch
 - Alle Einträge werden gelöscht
- Ruflisten
 - Alle Einträge werden gelöscht

Achtung: Es werden alle aufgeführten Daten ohne Warnhinweis zurückgesetzt. Sichern Sie ggf. vorher Ihre Daten auf einen USB Memory stick (→ Seite 186).



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen.

Alle Daten

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die oben aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Schritt für Schritt

Endgerätetest

Um die Funktionalität Ihres Telefons zu prüfen, können Sie den Endgerätetest aufrufen. Es werden nacheinander die LEDs der Funktionstasten, das Display und der Rufton getestet.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhemodus → Seite 30.



Servicemenü öffnen → Seite 42.

Endgerätetest

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth

Bluetooth ist ein offener Standard einer leistungsfähigen Technologie zur drahtlosen Kommunikation zwischen PCs, PDAs, Mobiltelefonen usw.

Bluetooth ist im Gegensatz zu einer Infrarot-Verbindung nicht auf einen direkten visuellen Kontakt angewiesen und kann über eine Entfernung von bis zu 10 Metern eingesetzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es einer einmaligen Kennenlern-Prozedur der Geräte.



Das Octophon F660/680 zur Verbindung mit einem Bluetooth-Gerät einrichten → Seite 170.

Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein → Seite 171.

Das Octophon F660/680 ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar.

Um Missbrauch zu vermeiden wird empfohlen, die Erkennbarkeit, nach dem Einrichten einer Verbindung zu einem neuen Bluetooth-Gerät, auszuschalten.



Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Kopplung

Kopplung ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen“, dass Sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dabei wird ein Verbindungsschlüssel mit einer Länge von 128 Bit erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient.



Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Gerätes mit Ihrem Octophon F660/680 statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Schritt für Schritt

Übertragen von Kontakten

Mit Hilfe der Bluetooth-Funktion Ihres Octophon F660/680 haben Sie die Möglichkeit, von anderen Bluetooth-fähigen Geräten, Kontakte im **vCARD-Format** (Dateiendung: .vcf) auf Ihr Octophon F660/680 zu übertragen und im Telefonbuch zu speichern. Sie können auch Telefonbucheinträge als vCARD zu anderen Bluetooth-fähigen Geräten senden.



Bei der derzeitigen Vielfalt am PC,- Mobiltelefon- und PDA-Markt kann in dieser Anleitung keine allgemeingültige Anleitung für das Übertragen einer vCARD-Datei bereitgestellt werden.

Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

vCARD empfangen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem Octophon F660/680 und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 170. Eine vCARD-Datei ist auf dem anderen Gerät gespeichert.

Starten Sie den Datenübertragungsassistenten für Bluetooth und folgen Sie den Angaben.

Wurde die vCARD erfolgreich übertragen, erscheint auf dem Display Ihres Octophon F660/680 eine Bestätigung.

Annehmen

Bestätigen.

OK

Bestätigen.

Die Daten werden automatisch in das Telefonbuch übernommen
→ Seite 99.

Schritt für Schritt

vCARD senden

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem Octophon F660/680 und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 170. Eine vCARD-Datei ist auf dem Octophon F660/680 gespeichert.

Wählen Sie im Telefonbuch → Seite 99 den Eintrag, den Sie senden wollen, aus.



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr →

Telefonbucheintrag auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Senden

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „vCard mittels Bluetooth senden“ wird angezeigt.

Gekoppelte Geräte →

Auswählen und bestätigen.

XYZ →

Im Kontextmenü das betreffende Gerät auswählen und bestätigen.

oder

An ungekoppeltes Gerät senden

Optionen →

Auswählen und bestätigen.

Suchen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

XYZ →

Der Suchlauf wird gestartet und die gefundenen Geräte aufgelistet.

Das betreffende Gerät in der Liste auswählen und bestätigen.

Die vCard wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

Gefundene Geräte werden anschließend wieder aus dieser Liste gelöscht.

Schritt für Schritt

Bluetooth Headset nutzen

An Ihr Octophon F660/680 HFA können Sie ein Bluetooth Headset anschließen, das zur Verwendung am Octophon F660/680 HFA freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Headset-Typen.



Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthören → Seite 48 in Verbindung mit einem Bluetooth Headset wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Bereiten Sie Ihr Bluetooth Headset für die Verbindung zu Ihrem Octophon F660/680 anhand der entsprechenden Bedienungsanleitung vor.

Bereiten Sie Ihr Octophon F660/680 vor:

- Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion → Seite 170.
- Nehmen Sie das Headset in die Kopplungsliste auf^[1] → Seite 173.
- Stellen Sie die Bluetooth-Verbindung her → Seite 172.

Bluetooth Headset testen

Voraussetzung: Das Octophon F660/680 und das Bluetooth Headset sind über Bluetooth miteinander verbunden, siehe Ablauf oben.



Taste drücken.



Sie hören das Freizeichen.



Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.



Gesprächslautstärke einstellen.



Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 167.

[1] nur beim ersten Kontakt nötig

Schritt für Schritt

Datensicherung auf USB memory stick

Ihre Benutzereinstellungen und Einträge im persönlichen Telefonbuch am Octophon F660/680 HFA können Sie als Dateien auf einen USB memory stick sichern, und ggf. alle, bzw. ausgewählte Daten wieder auf Ihr oder ein anderes Octophon F660/680 HFA laden (wiederherstellen).

Jede Sicherung erhält einen eigenen Namen und wird mit einem Passwort geschützt. Durch die Passworteingabe wird der Inhalt der Sicherung verschlüsselt. Die Wiederherstellung der Daten kann auch nur mit dem zuvor eingegebenen Passwort durchgeführt werden.

Umfang einer Sicherung

- Einträge und referenzierte Daten (z. B. Bild) aus dem Persönlichen Telefonbuch → Seite 37
- Ruflisten-Einträge → Seite 39
- Benutzermenü-Einstellungen → Seite 42
- Bildschirmschoner → Seite 158
- Fotos
- Klingeltöne
- Anrufumleitungen mit den voreingestellten Zielen → Seite 82



Die Einstellungen müssen für Ihr Telefon freigeschaltet sein.

USB memory stick anschließen

Verbinden Sie den USB memory stick mittels eines USB-Verlängerungskabels mit dem USB-Master-Anschluss auf der Unterseite des Telefons → Seite 16. Sie erhalten kurz folgende Meldung.



Neues USB-Gerät erkannt

Nach einigen Sekunden befindet sich das Telefon wieder im Ruhemodus und Sie können mit der Sicherung/Wiederherstellung Ihrer Daten beginnen → Seite 187, → Seite 188.

Nachfolgende Prozedur ist nur nötig, wenn Sie auf das Pop-Up-Menü vor dem automatischen TimeOut reagieren.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Ziehen Sie anschließend den USB memory stick einfach ab.

Sichern/Wiederherstellen



evtl.

Schritt für Schritt

Benutzerdaten sichern

Voraussetzung: der USB memory stick ist korrekt angeschlossen
→ Seite 186.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen

Auswählen und bestätigen.

Optionen →

Bestätigen.

Neu

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Name der Sicherung“ auswählen und bestätigen.



Einen Namen für die Sicherung eingeben und bestätigen.

oder

Vorhandene Sicherung ersetzen

17.08.07 14:42 3770 →

Gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

ersetzen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.



Ein Passwort eingeben.



Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen und bestätigen.



Das Passwort erneut eingeben.

Sicherung starten →

Auswählen und bestätigen.

Sie können den Übertragungsstatus am Display verfolgen. Nach erfolgreicher Übertragung erhalten Sie einen Pop-Up-Hinweis als Bestätigung.

Schritt für Schritt

Benutzerdaten wiederherstellen

Eine Sicherung auswählen

Voraussetzung: der USB memory stick ist korrekt angeschlossen
→ Seite 186, und Sie haben mindestens eine Sicherung Ihrer Daten erstellt → Seite 187.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen

Auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 3770 →

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Alle Benutzerdaten wiederherstellen

Hierbei werden alle aktuellen Benutzereinstellungen → Seite 186, unabhängig vom eingestellten Status → Seite 189, mit der ausgewählten Sicherung überschrieben.



Evtl. neu gemachte Einstellungen können dadurch verloren gehen.

Wiederherstellung

Im Kontextmenü bestätigen.

Die Seite „Wiederherstellen {1}:“ wird angezeigt.



Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.



Das bei der Sicherung vergebene Passwort eingeben.

Alles wiederherstellen →

Auswählen und bestätigen, um die Übertragung der Daten zu starten.

Schritt für Schritt

Ausgewählte Benutzerdaten wiederherstellen

Hierbei werden nur die Daten, die den Status „Wiederherstellung“ haben, mit der ausgewählten Sicherung überschrieben.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 188.

Wiederherstellung

Im Kontextmenü bestätigen.

Die Seite „Wiederherstellen {1}:" wird angezeigt.

Eintrag, z. B. „Telefonbuch“ auswählen:

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Ignorieren →

Wiederherstellung →

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um die Telefonbuchdaten durch die gesicherten Daten zu ersetzen.

Setzen, bzw. überprüfen Sie den Status für alle weiteren Optionen:

- „Anrufe“ (für Ruflisten)
- „Menüdaten“ (für das Benutzermenü, inkl. Anrufumleitung)
- „Bilder für Bildschirmschoner“
- „Alle Clip-Bilder“
- „Alle Klingeltöne“
- „Alle Midlet-Daten“^[1]



Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.



Das bei der Sicherung vergebene Passwort eingeben.

Auswahl wiederherstellen →

Auswählen und bestätigen, um die Übertragung der Daten zu starten.

Sie können den Übertragungsstatus am Display verfolgen. Nach erfolgreicher Übertragung erhalten Sie einen Pop-Up-Hinweis als Bestätigung.

[1] Midlets sind noch nicht verfügbar.

Schritt für Schritt

Vollständige ID

Sicherungen prüfen

Prüfen Sie, welche Sicherungen auf dem USB memory stick gespeichert sind.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 188.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Ein Pop-Up-Hinweis zeigt die zur Verfügung stehenden Informationen.

Löschen

Sicherungen löschen

Ungültige oder ältere Sicherungen können Sie von Ihrem USB memory stick löschen.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 188.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Sie werden zur Sicherheit nochmals gefragt.

Löschen

Bestätigen.

Das Löschen einer Sicherung liegt in der Verantwortung des Benutzers und ist deshalb nicht passwortgeschützt.

Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung

Je nach Anlagenkonfiguration werden Funktionen nicht immer, wie in diesem Dokument beschrieben, im Display angeboten.

Außerdem weichen je nach Anlagenkonfiguration einige Displaytexte von den in diesem Dokument beschriebenen Displaytexten ab.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick:

Octopus F270 IT/ Octopus F100/200/400/650 Octopus F470 UC-Anzeige	Octopus F900-Anzeige	Beschreibung
Alle Gruppen ein/aus	Jeder Sammelanschl. ein/aus	→ Seite 147
Anklopfen Freigabe	Zweitanruf Freigabe?	→ Seite 70
aut. Anklopfen ein/aus	Zweitanruf ein/aus?	→ Seite 70
Gruppenruf ein/aus	Sammelanschluss ein/aus?	→ Seite 147
Kurzrufnr. wählen	Kurzwahl anwenden?	→ Seite 64
Kurzwahl ändern	Kurzwahl?	→ Seite 65
Leitung übergeben	Übergabe Leitung?	
Rückruf-Aufträge	Rückrufziele zeigen?	→ Seite 56
Ruhe ein/aus	Rufabschaltung ein/aus?	→ Seite 114
Übergeben	Übergabe?	→ Seite 54 → Seite 78

Web-Schnittstelle

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung.

Benutzerseiten

Alle Einträge im Benutzermenü der Web-Schnittstelle finden Sie auch im Benutzermenü am Telefon → Seite 42.



Machen Sie sich bitte, bevor Sie Änderungen über die Web-Schnittstelle tätigen, mit den Funktionen der Schaltflächen vertraut → Seite 193. Folgen Sie dann, falls nötig, den Seitenangaben hinter den Menü-Einträgen auf → Seite 194, um zur Beschreibung der entsprechenden Parameter zu gelangen.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Einstellungen auf den Benutzerseiten machen

Web-Schnittstelle öffnen

Öffnen Sie einen Web-Browser eines im LAN eingebundenen PCs und geben Sie die Adresse, wie sie beim Eintrag „Telefon-Webseite“ im Menü „Netzwerkinformationen“ → Seite 179 angegeben ist, ein.

Beispiel: `https://192.168.1.22/`

oder `https://[Name des Telefons]`

Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 112 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Beispiel: Startseite mit aufgeklapptem Benutzermenü:

1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel, um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag, um die entsprechende Webseite zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche → Seite 193, um Ihre Änderungen zu speichern bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren (z. B. bei „Bluetooth“ - „Zuletzt verbundenes Gerät“)
- „Logout“: am Telefon abmelden

Übersicht Benutzermenü der Web-Schnittstelle



Machen Sie sich bitte, bevor Sie Änderungen über die Web-Schnittstelle tätigen, mit den Funktionen der Schaltflächen vertraut → Seite 193. Folgen Sie dann, falls nötig, den Seitenangaben hinter den nachfolgenden Menü-Einträgen, um zur entsprechenden Beschreibung zu gelangen.

Benutzer-Login  → Seite 112

Authentifizierung  → Seite 112

Audio

- Einstellungen
 - Ruftondatei  → Seite 168
 - Raumakustik  → Seite 166
 - Headsetbuchse → Seite 167

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
 - Block Dialling → Seite 169
- **Ankommende Anrufe**
 - Umleiten  → Seite 82
 - Umleitungsfavoriten → Seite 85
- Kontextmenü
 - Uhrzeit autom. ausblenden  → Seite 178
 - Auto-Ausblenden zulässig  → Seite 177
- Bluetooth
 - Bluetooth-Geräteadresse^[1]
 - Telefonname  → Seite 171
 - Status^[1]
 - Aktiv  → Seite 170
 - Erkennbar  → Seite 171
 - Paarungsmodus  → Seite 171
 - PIN für Paarung  → Seite 172
 - Zuletzt verbundenes Gerät^[1]
 - Geräteadresse
 - Gerätename
 - Geräteklasse

Telefon

- Display
 - Levels
 - Helligk.Schiebereg.  → Seite 162
 - Sidecar-Kontrast  → Seite 164
 - Verschiedenes
 - Skin einstellen  → Seite 161
 - Bildschirmschoner
 - Bildschirmschoner aktiviert  → Seite 158
 - Start (Minuten)
 - Übergangsverzögerung  → Seite 160
-

[1] Information - nur lesen

Schritt für Schritt

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

falsche Eingabe**Mögliche Ursache:**

Rufnummer ist nicht korrekt.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben.

keine Berechtigung**Mögliche Ursache:**

Gesperrte Funktion aufgerufen.

Mögliche Reaktion:

Berechtigung für Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.

zur Zeit nicht möglich**Mögliche Ursache:**

Wahl einer nicht vorhandenen Rufnummer. Gerufenes Telefon ist abgesteckt.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben. Später noch einmal Telefon anrufen.

Rufnr. unzulässig**Mögliche Ursache:**

Wahl der eigenen Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben.

Tastenspeicher ist voll**Mögliche Ursache:**

Im System sind z. Zt. alle Speicherplätze für externe Rufnummern belegt.

Mögliche Reaktion:

Später noch einmal versuchen.

Schritt für Schritt

Konflikt andere Ebene

Mögliche 1. Ursache:

Wenn „andere Ebene löschen“ im Menü erscheint:
Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits belegter zweiter Ebene (z. B. externe Rufnummer) eine Funktion oder interne Rufnummer mit LED-Anzeige zu speichern.

Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „andere Ebene löschen“, um die Rufnummer/Funktion zu speichern.

Mögliche 2. Ursache:

Wenn „LED Unterst. löschen“ im Menü erscheint:
Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits gespeicherter interner Rufnummer mit LED-Anzeige eine Rufnummer ohne LED-Anzeige oder eine externe Rufnummer zu speichern.

Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „LED Unterst. löschen“, um die Rufnummer zu speichern. Die bereits vorhandene interne Rufnummer verbleibt auf der anderen Ebene ohne LED-Anzeige.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Schritt für Schritt

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist (Anrufschutzsymbol in der Statuszeile des Displays → Seite 27). Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „keine Berechtigung“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 117.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Stichwortverzeichnis

A

Abstand für Freisprechen	3
Agenten	150
Aktoren	136
Alle Anrufe umleiten	83
Allgemeine Informationen	12
Anklopfen	
annehmen	69
ohne Ton	70
verhindern/erlauben	70
Anklopfen ein-/aus	70
Anruf	
ankommend	46
im Team mit Leitungstasten	140
übernehmen, gezielt	57
übernehmen, Gruppe	149
umleiten im Team	144
umleiten MSN im Amt	90
verteilen	150
Anrufbeantworter	129
Anrufschutz	115
Anrufumleitung	
aktiv	82
ausschalten	87
MSN im Amt	90
Schnellaktivierung	86
über Servicemenü	87
Anrufumleitungstaste	83, 87
Anrufumleitungstyp	83
Anrufverteilung	150
Anschlussmöglichkeiten	16
Anwendungen	34
Anwendung aufrufen	34
Anwendungsregister auswählen	34
Eintrag auswählen	34
Kontext-Menü öffnen	34
Anwendungsregister	27
Audio-Bedienelemente	20
Aufstellort	3
Automatische Leitungsbelegung	50

B

Basic	127
Bedienoberfläche	
Octophon F660/680	15
Beistellgeräte	19
Belegen freier Tasten	91
Benutzerdaten	
alle wiederherstellen	188
ausgewählte wiederherstellen	189
sichern	186, 187
wiederherstellen	188
Benutzermenü	42, 194
Benutzerpasswort	112
Benutzerunterstützung	12
Besetzt	
Anrufe umleiten	83
Betriebshinweise	2
Bildschirmschoner	158
Bluetooth	170, 182

C

CE-Kennzeichen	2
Codeschloss	
für ein Telefon	117

D

Data Mobility	126, 127, 128
Data Privacy	126
Direct Inward System Access	131
Direktantworten	58
Direktruf	92
DISA	131
Display-Anzeigen für	
Octopus F900-Umgebung	191
Displaydesign	161
Display-Einstellungen	
Ruhemodus für Display	159
Displayneigung	158
Display-Symbole	207
Anwendungsregister	33
Meldungs-Symbole	31
Statuszeile	27
Telefonbucheinträge	36
Verbindungsstatus	35
Dreierkonferenz	53

E

Einstellungen	158
Empfangslautstärke	168
Ethernet-Switch verwenden	17
Externe Anrufe umleiten	83

F

Fangen	116
Favorit für Anrufumleitung festlegen	85
Faxempfang Info	129
Fehlersuche	179
Feste Anrufumleitung	83
Freie Tasten programmieren	91
Freiprogrammierbare Sensortaste	24
Freisprechen	47, 48
Funktionen	
von extern nutzen	131
Funktionstasten	15, 20

G

Gebühren	
für anderes Telefon	109
für Ihr Telefon	109
Gemeinsam genutzte Leitung	138
Gespräch	
Annehmen	46
aus Halten übernehmen	72
aus Parken übernehmen	71
Beenden	51
halten	72
parken	71
übergabe	54, 143
Gesprächsdauer	109
Gesprächslautstärke	168
Grafik-Display	27
Nachrichten	41
Ruflisten	39, 40
Symbole für Telefonbucheinträge	36
Symbole für Verbindungsstatus	35
Grafik-Display-Einstellungen	
Ruhemodus für Grafik-Display	159
Gruppenruf	147

H

Halten	72
Im Team	140
Hauptleitung	138
Headset	51, 57
Headset-Anschlusses einstellen	167
Hilfe-Funktion	44
Hinweis für Anrufumleitung aktiv	82
Hör-Sprechgarnitur	57

I

Info bei Faxempfang	129
Interne Anrufe umleiten	83
IP-Adresse, WBM URL	179
IP-Telefonie	152

K

Kennzahlwahl ins ISDN	133
key module für Octophon F660/680	19
Keypad-Wahl	133
Konferenz	53
Kontakt	
Darstellungsformat	102
Kontakte suchen	36
Kontext-Menüs	30
Kurzwahl	
Nachwahl	64
wählen	64
zentral	64

L

LAN-Telefonie	152
Lauthören	48
LDAP	105
Schnellsuche	106
LED-Anzeigen	
Direktruffasten	24
Funktionstasten	24
Leitungstasten	139
LED-Anzeigen verstehen	92
Direktruffasten	142
Umleitung MULAP	145

Leistungsbelegung automatisch	50
Leitungsnutzung	138
Leitungstaste	139
Listen (für Rufnummern und Kontakte)	99

M

Makeln	53
Mehrfachrufnummer MSN umleiten	90
Menü "Benutzer"	42, 194
Mobile Rufnummer, Gast-Telefon	125
Mobility	125
Mobility-Varianten	125
Mode-Tasten	15, 21
MSN im Amt umleiten	90
MULAP-Tasten, Leitungstasten	138
MultiLine-Telefon	14

N

Nachwahl	
automatisch	64
Navigieren in Registern	23
Nebenleitung	138
Netzwerk-Aktivität	179
Netzwerkanschlüsse besser nutzen	17
Nichtmelden	
Anrufe umleiten	83

O

Octopus F IP-Netpackage	
Aktoren	156
Schalter	156
Tür öffnen	157

P

Parken (Gespräch)	71
Persönliche Identifikationsnummer	119
PIN	119
Pop-Up-Fenster	32
Pop-Up-Menü	31, 35
Private Leitung	138
Privatsphäre	112
Programmieren freier Tasten	91

R

Röcheln	67
Rückfrage	53
Rückruf	55
Ruf umschalten	
im Chef/Sekretariat	146
Ruf zuschalten	149
Ruflisten	39, 105
Kopieren ins Telefonbuch	108
Rufnummer	
speichern	96
Rufnummer für Anrufumleitung	84
Rufnummernverzeichnisse	99
Rufton aus	114
Ruhefunktion	114

S

Sammelanschluss	147
Schalter	136
Schlosscode speichern	119
Schnellsuche	
LDAP	106
Screensaver	158
Secure Call	13, 112
Hinweise	112
Verbindungsstatus	112
Sensoren	136
Sensortaste belegen	
Funktion	91
Sichere Verbindung	13, 112
Sicherheit	112
Sicherheitshinweise	2
Signalton bei Anklopfen ein-/aus	70
SingleLine-Telefon	14
Sonderwählton	115
Sperren/Entsperren	117
Sprachverschlüsselung	13, 112
Hinweise	112
Verbindungsstatus	112
Statusinformationen	179
Statussymbole	27
Störungen beheben	197

Symbole	207	USB Memory stick	125
Anwendungsregister	33	anschließen	186
Meldungs-Symbole	31	entfernen	186
Statuszeile	27	Sicherungen löschen	190
Telefonbucheinträge	36	Sicherungen überprüfen	190
Verbindungsstatus	35	Umfang einer Sicherung	186
		USB-Stick	126
T		V	
Tasten		Variable Anrufumleitung	83
belegen	91	Verbindungskosten	
programmieren	91	für anderes Telefon	109
unvollständig speichern	91	für Ihr Telefon	109
Telefon		Verteilen von Anrufen	150
ab-/aufschließen	117		
sperren	117	W	
Telefonbuch	36	Wählen	
LDAP	38, 105	intern/extern	49
Lokales Telefonbuch	37	mit aufliegendem Hörer	50
Bild speichern	100	mit Kurzwahl	64
Gruppenverwaltung	103	mit Zielwahltasten	51
Kontaktdaten ändern	101	Wahlhilfe	
Neuer Kontakt	99	S0-Bus	68
Sprachwahl	104	Wähltastatur	26
Systemtelefonbuch	38	Wähltatstatur	15
Telefondatendienst	134	Wartende Anrufe	124
Telefonereinstellungen	158	Wichtige Hinweise	3
Telefonpflege	197	Wiederanruf	78
Termin	120		
Terminruf entgegennehmen	121	Z	
Texteingabe (über Display-Tastatur)	28	Zahl der Anrufe	124, 150
Thema	161	Zentrale Kurzwahl	64
Touch Slider	20	Zweitenanruf	
TouchGuide	15, 22	annehmen	69
		erlauben	70
U		verhindern	70
Übergabe (Gespräch)	54, 143	Zweiten Teilnehmer anrufen	53
Überlastanzeige	124		
Übernahme (Anruf)	57, 149		
Umleitung			
Mehrfachrufnummer MSN	90		
Umleitungstyp	83		
Umleitungsziel	84		
Unsichere Verbindung	13, 112		
Unverschlüsselter Ruf	112		

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Nachfolgende Tabelle zeigt alle möglichen Funktionen, wie am Display angeboten. Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktionen im direkten Dialog (auswählen + bestätigen), über das Service-Menü (auswählen + bestätigen oder Kennzahl) oder über, als Funktionstasten eingerichtete, Sensortasten einleiten.

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 42 ☰		... mit Taste
			Kennzahl	
Anklopfen annehmen	✓	✓	*55	X
Anklopfen ohne Ton	✓	✓	*87	X
Anklopfen mit Ton	✓	✓	#87	X
aut.Anklopfen ein		✓	*490	X
aut.Anklopfen aus		✓	#490	X
Anrufe abweisen	✓			
Trennen				X
Anrufschutz ein	✓	✓	*97	X
Anrufschutz aus	✓	✓	#97	X
Anrufverteilung				
anmelden		✓	*401	X
abmelden		✓	#401	X
verfügbar		✓	*402	X
nicht verfügbar		✓	#402	X
nachbearbeiten ein		✓	*403	X
nachbearbeiten aus		✓	#403	X
Nacht-Ziel ein		✓	*404	X
Nacht-Ziel aus		✓	#404	X
Zahl der Anrufe		✓	*405	X
Antwort-Text ein	✓	✓	*69	X
Antwort-Text aus	✓	✓	#69	X
asso. Dienste		✓	*83	X
assoziierte Wahl		✓	*67	X
Aufnahme				X
Aufschalten	✓	✓	*62	X
Babyphone		✓	*88	X

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 42 		... mit Taste
			Kennzahl	
Data I/O Service			*494	X
Dienste zurücksetzen		✓	#0	X
Direktansprechen		✓	*80	X
Direktantwort ein	✓	✓	*96	X
Direktantwort aus	✓	✓	#96	X
DISA				
DISA intern	✓	✓	*47	X
Diskret ansprechen			*945	
Ebenenumschaltung (Shift)				X
Endgerätetest		✓	*940	
Fangen		✓	*84	X
Flex Call		✓	*508	X
Gruppenruf ein	✓	✓	*85	X
Gruppenruf aus	✓	✓	#85	X
Alle Gruppen ein	✓	✓	*85*	X
Alle Gruppen aus	✓	✓	#85#	X
Headset (Hör-Sprechgarnitur)				X
Anruf entgegenehmen	✓			
Hotline				
Info senden	✓	✓	*68	X
gesendete Infos	✓	✓	#68	X
Infos anzeigen	✓	✓	#68	X
Briefkasten				X
Keypad-Wahl		✓	*503	
Konferenz	✓	✓	*3	X
Konferenz einleiten	✓			
Konferenz erweitern	✓			
Konferenz beenden	✓	✓	#3	
Teilnehmer auslösen	✓	✓		
Konferenz-TLN trennen			*491	

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog 	... über das Service-Menü → Seite 42 		... mit Taste
			Kennzahl	
Kostenanzeige (eigenes Telefon)		✓	*65	X
Kosten abfragen (fremdes Telefon)				X
Kurzrufnr. wählen		✓	*7	X
Kurzwahl wählen (individuell)		✓	*92	X
Leitung vormerken	✓			X
Makeln	✓	✓	*2	X
MFV-Wahl		✓	*53	X
Mikrofon aus			*52	X
Mikrofon ein			#52	X
Mobiles Login abmelden			#9419	✓
Mobiles Login anmelden			*9419	✓
Nachtschaltung ein	✓	✓	*44	X
Nachtschaltung aus	✓	✓	#44	X
Parken		✓	*56	X
zurück aus Parken		✓	#56	
Personensuche				
Melden		✓	*59	
Projektkennzahl		✓	*60	X
Rückfrage	✓			X
zurück zum Wartenden	✓	✓	*0	
beenden und zurück	✓	✓	*0	
Übergeben/Übernehmen	✓			
Rückruf	✓	✓	*58	X
Rückruf-Aufträge/löschen	✓	✓	#58	
Rufnr. unterdrücken	✓	✓	*86	X
Rufnr. weitergeben	✓	✓	#86	X
Rufnr.zuweisen	✓	✓	*41	X
Rufumschalt. ein		✓	*502	X
Rufumschalt. aus		✓	#502	X
Rufzuschaltung		✓	*81	X
Rufzuschaltung aus		✓	#81	X

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 42 		... mit Taste
			Kennzahl	
Ruhe ein	✓	✓	*98	X
Ruhe aus	✓	✓	#98	X
Schalter ein (nur bei Octopus F100/200/400/650)		✓	*90	X
Schalter aus (nur bei Octopus F100/200/400/650)		✓	#90	X
Signal zum Netz (Flash)		✓	*51	X
Sprachenauswahl		✓	*48	
Tastenbelegung		✓	*91	X
Tel. abschließen	✓	✓	*66	X
Tel. aufschließen	✓	✓	#66	X
Schlosscode ändern		✓	*93	
Telefonbuch				
1=intern	✓		*54	X
2=LDAP	✓		*54	X
Telefondatendienst		✓	*42	
Termin ein		✓	*46	X
Termin aus		✓	#46	X
Türfreigabe ein		✓	*89	X
Türfreigabe aus		✓	#89	X
Türöffner		✓	*61	X
Übergeben	✓			
Übernahme, gezielt		✓	*59	X
Übernahme, Gruppe	✓	✓	*57	X
Anruf übernehmen	✓			

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 42 		... mit Taste
			Kennzahl	
Umleitung ein	✓	✓	*1	X
1=alle Anrufe	✓	✓	*11	X
2=nur externe Anrufe	✓	✓	*12	X
3=nur interne Anrufe	✓	✓	*13	X
Umleitung aus	✓	✓	#1	X
Uml.nach Zeit ein		✓	*495	X
Uml.nach Zeit aus		✓	#495	X
Umleitung Amt ein	✓	✓	*64	X
Umleitung Amt aus	✓	✓	#64	X
Umleit. MULAP ein		✓	*501	X
Umleit. MULAP aus		✓	#501	X
Wahlwiederholung	✓			
Wiederaufnahme,Ltg		✓	*63	X
zentr.Codeschloss		✓	*943	X

Display-Symbole

Anwendungsregister	
	Telefonie-Oberfläche → Seite 35
	Telefonbücher → Seite 36
	Rufflisten → Seite 39
	Nachrichten → Seite 41
	Menü → Seite 42
	Hilfe-Funktion → Seite 44
Statuszeile	
	Der Ruf ton ist ausgeschaltet → Seite 114
	Betriebsdaten werden zum Server gesandt → Seite 45
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 115
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 117
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 170
	Am Telefon ist ein Mobility Teilnehmer eingeloggt → Seite 125
	Daten des Benutzers im Logoff-Zustand sichern → Seite 128
	Daten des neuen Benutzers werden geholt → Seite 127
	Änderungen des Benutzers werden gesichert → Seite 127
	Fehler bei der Übertragung durch DLS-Server → Seite 127
	Übertragung der Anruferliste unterbrochen → Seite 128
Meldungen	
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Rufflisten
	Eine Anrufumleitung ist aktiv
Verbindungsstatus	
	Die Verbindung ist aktiv
	Die Verbindung wurde beendet
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage)
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten
	Sie führen ein Gespräch über eine sichere Verbindung
	Sie führen ein Gespräch über eine unsichere Verbindung

Telefonbucheinträge	
	Primäre geschäftliche Rufnummer
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer
	Rufnummer des Mobiltelefons
	Private Rufnummer
	Rufnummer ist nicht im persönlichen Telefonbuch gespeichert

Wichtige Telefonnummern

Bei Störfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer
eintragen!

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.
Bestellnummer: A31003-T9000-U104-3-19
SW-Version: 7.0
Stand: 10/2009

Gedruckt auf umweltfreundlichem
Recyclingpapier.